



Bürgergemeinde Bern

Voranschlag der Bürgergemeinde Bern für das Jahr 2011

Bern, 27. Oktober 2010
Version 1.2

Inhaltsverzeichnis:

1	Gesamtübersicht	3
1.1	Struktur des Rechnungswesens	3
1.2	Das Wichtigste in Kürze.....	4
1.3	Artengliederung	4
1.3.1	Kommentar zum Aufwand	5
1.3.2	Kommentar zum Ertrag.....	5
1.4	Ergebnisse.....	6
1.4.1	Ergebnisse Bürgergemeinde Bern.....	6
1.4.2	Ergebnisse Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen.....	7
1.5	Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz.....	9
2	Einzelne Bereiche.....	10
2.1	Ertragbringende Bereiche.....	10
2.1.1	Geld- und Wertschriftenanlagen	10
2.1.2	Immobilien	11
2.1.3	Forstbetrieb	13
2.1.4	St. Petersinsel.....	15
2.1.5	Dr. Albert Kocher-Fonds	16
2.2	Aufgabenerfüllende Bereiche	17
2.2.1	Behörden.....	17
2.2.2	Verwaltungsabteilungen	18
2.2.2.1	Allgemeine Verwaltung	18
2.2.2.2	Informatik.....	19
2.2.2.3	Domänenverwaltung.....	20
2.2.3	Einrichtungen.....	22
2.2.3.1	Bürgerbibliothek.....	22
2.2.3.2	Naturhistorisches Museum	23
2.2.3.3	Kulturcasino	24
2.2.3.4	Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt.....	25
2.2.3.5	Burgerspittel.....	27
2.2.4	Sozialhilfeeinrichtungen.....	30
2.2.4.1	Bürgerliches Sozialzentrum	30
2.2.4.2	Armengut	31
2.2.5	Beiträge	32
2.3	Abschlussmassnahmen.....	35
3	Anträge.....	36
	Anhang 1: Voranschlag der Investitionsrechnung	37
	Anhang 2: Produktgruppenvoranschlag für das Naturhistorische Museum	41

1 Gesamtübersicht

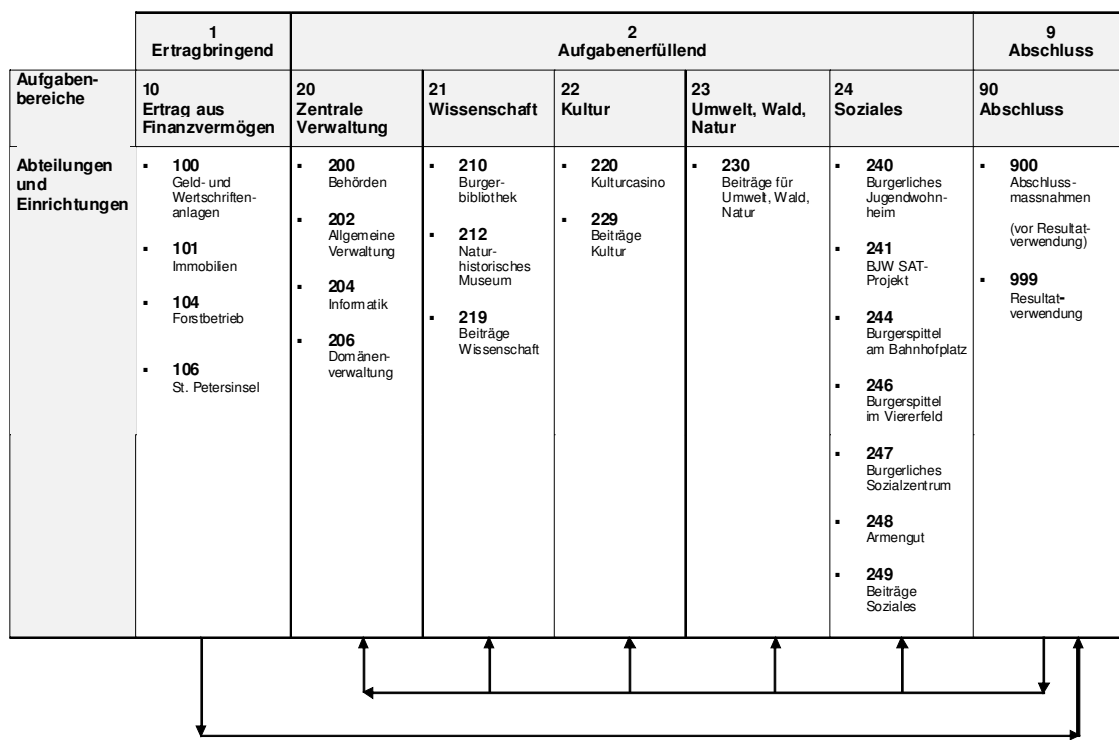
1.1 Struktur des Rechnungswesens

Der Voranschlag umfasst alle Konten der Verwaltungsrechnung. Die Verwaltungsrechnung wird unterteilt in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.

Die Voranschlagskredite der Laufenden Rechnung bilden die kreditrechtliche Grundlage für alle Ausgaben, welche über die Laufende Rechnung verbucht werden.

Die Budgetzahlen der Investitionsrechnung sind Richt- und Planungswerte. Sie haben keine kreditrechtliche Wirkung. Die Grundlage für die Ausgaben der Investitionsrechnung bilden ausschliesslich die Verpflichtungskredite. Der Voranschlag der Investitionsrechnung befindet sich im Anhang 1.

Die folgende Darstellung zeigt die Gliederung der Verwaltungsrechnung der Burgergemeinde Bern und die Finanzierung der Aufgabenerfüllung:



1.2 Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2011 weist einen ordentlichen Gewinn von 8 Mio. Franken aus.

Dieses gegenüber dem Voranschlag 2010 bessere ordentliche Ergebnis ist grösstenteils darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen für die Investitionen im Bereich der Planungs- und Erschliessungsgeschäfte gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 7,2 Mio. auf noch CHF 2,8 Mio. zurückgehen.

Einen erheblichen Einfluss auf das Ergebnis hat zudem das Projekt der neuen Alterspolitik und die damit zusammenhängende tiefere Auslastung des Burgerspitals während den Bauphasen. Die damit verbundene tiefere Belegung führt auf der Aufwandseite zu weniger Personalaufwand und ertragsseitig zu weniger Entgelten. Die Folgekosten der Investitionen der neuen Alterspolitik werden sich erst ab dem Jahr 2012 wesentlich auf das Ergebnis auswirken.

Die Vermögenserträge nehmen weiter zu, da bei den Baurechtszinsen mit allgemeinen Erhöhungen, Verlängerungen und dem Abschluss von neuen Baurechten gerechnet werden kann.

Die Substanz der Burgergemeinde wird voraussichtlich leicht stärker ansteigen als das Bruttoinlandprodukt. Der Substanzindex wird damit bis Ende 2011 um weitere 0,24% gegenüber dem Vorjahr anwachsen und einen Wert von voraussichtlich 103,04% ausweisen.

1.3 Artengliederung

Artengliederung	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	30'488'700	33'622'343	35'483'890	-4'995'190	-14.1
Sachaufwand	18'632'000	17'990'800	19'057'660	-425'660	-2.2
Passivzinsen	1'007'200	1'073'200	1'151'336	-144'136	-12.5
Abschreibungen	15'657'000	20'894'500	16'319'580	-662'580	-4.1
Beiträge	8'267'100	9'219'500	10'680'704	-2'413'604	-22.6
Einlagen Spezialfinanzierungen	13'912'400	12'678'190	14'188'349	-275'949	-1.9
Interne Verrechnungen	13'370'200	11'889'700	12'973'709	396'491	3.1
Total ordentlicher Aufwand	101'334'600	107'368'233	109'855'227	-8'520'627	-7.8
Konzessionen	100'000	125'000	267'026	-167'026	-62.6
Vermögenserträge	54'840'040	53'761'940	51'540'153	3'299'887	6.4
Entgelte	24'081'200	26'954'500	31'350'268	-7'269'068	-23.2
Beiträge für eigene Rechnung	7'479'400	7'280'000	7'371'639	107'761	1.5
Entnahmen Spezialfinanzierungen	9'429'500	8'362'000	5'819'711	3'609'789	62.0
Interne Verrechnungen	13'370'200	11'889'700	12'973'709	396'491	3.1
Total ordentlicher Ertrag	109'300'340	108'373'140	109'322'506	-22'166	0.0
Ordentliches Ergebnis	7'965'740	1'004'907	-532'721	8'498'461	-

1.3.1 Kommentar zum Aufwand

Beim Personalaufwand ist gegenüber dem Voranschlag 2010 ein Rückgang von 9,3% zu verzeichnen. Gegenüber der Rechnung 2009 ist ein Rückgang um CHF 5 Mio. oder 14,1% zu verzeichnen. Der Grund der Abnahme des Personalaufwandes liegt beim Burgerspittel (CHF -5,7 Mio. oder -33,4% gegenüber der Rechnung 2009), da aufgrund des Projektes der neuen Alterspolitik die Auslastung reduziert wird und zusätzlich die Stellenplanüberschreitung gegenüber dem kantonalen Stellenplan auf 10% reduziert wird. Die geringere Auslastung des Burgerspittels wird jedoch auch ertragsseitig zu geringeren Entgelten führen. Grössere Steigerungen sind hingegen bei der Allgemeinen Verwaltung (rund CHF 163'000) bedingt durch neue Stellen im Bereich Dokumentenmanagementsystem (DMS) und Personalwesen, bei der Domänenverwaltung (rund CHF 235'000) grösstenteils aufgrund der Neuanstellung eines Leiters Immobilienprojekte und dessen Assistentin und beim Naturhistorischen Museum (rund CHF 210'000¹) gegenüber der Rechnung 2009 vorgesehen.

Der Sachaufwand nimmt gegenüber dem Voranschlag 2010 um rund CHF 0,6 Mio. oder 3,6% zu, resp. gegenüber der Rechnung 2009 um CHF 0,4 Mio. oder 2,2% ab. Grössere Zunahmen sind zu verzeichnen bei der St. Petersinsel (CHF 0,2 Mio.), da im Sachaufwand neu der ordentliche bauliche Unterhalt für alle Objekte auf der St. Petersinsel enthalten ist, bei der Bürgerbibliothek (CHF 0,2 Mio.), beim Naturhistorischen Museum (CHF 0,2 Mio.) und beim Kulturcasino (CHF 0,2 Mio.).

Die Passivzinsen gehen gegenüber den Vorjahren zurück, da mit den Erlösen aus dem Verkauf von Wohnbauten im Oberen Multengut Fremdkapital zurückbezahlt werden konnte und weiterhin mit einer relativ tiefen Verzinsung gerechnet wird.

Die Abschreibungen nehmen gegenüber dem Voranschlag 2010 um CHF 5,2 Mio. oder um 25% ab. Tiefer als im Vorjahr budgetiert sind vor allem die Abschreibungen von CHF 2,8 Mio. für Investitionen des Finanzvermögens in neue zukünftige Ertragsquellen (Schönberg-Ost CHF 2,3 Mio., Baumgarten CHF 0,4 Mio., Kirschenacker CHF 0,4 Mio. und Schermen inkl. Rückzahlung aus Erschliessung CHF -0,3 Mio.). Diese waren im Voranschlag 2010 noch mit rund CHF 10 Mio. budgetiert und in der Rechnung 2009 im Umfang von CHF 3,3 Mio. angefallen. Angestiegen sind hingegen die Investitionen, welche über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanziert werden. Sie nehmen beim Verwaltungsvermögen um CHF 1,9 Mio. und beim Finanzvermögen um CHF 1,8 Mio. gegenüber der Rechnung 2009 zu.

Die Beiträge nehmen weiter ab, da in den Vorjahren höhere ausserordentliche und einmalige Beiträge enthalten waren. Im Voranschlag 2010 war insbesondere der ausserordentliche Beitrag an das BHM um rund CHF 0,8 Mio. höher und in der Rechnung 2009 war der einmalige Beitrag an die Robert Walser Stiftung von CHF 3 Mio. enthalten. Eine Erhöhung gegenüber der Rechnung 2009 ist hingegen bei der Beitragsreserve zu verzeichnen. Aufgrund des Beschlusses des Kleinen Burgerrates vom 13. Juli 2009 wurde die Beitragsreserve bereits im Hinblick auf den Voranschlag 2010 von CHF 1,5 Mio. auf CHF 1,7 Mio. erhöht.

1.3.2 Kommentar zum Ertrag

Die Abnahme bei den Konzessionen gegenüber der Rechnung 2009 ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2009 der Aushub der neuen Kehrichtverbrennungsanlage in der Durchstichgrube im Forst deponiert wurde.

Bei den Vermögenserträgen nehmen die Baurechtszinserträge im Finanzvermögen gegenüber dem Voranschlag 2010 um CHF 1,3 Mio. oder 4,9% zu, da mit allgemeinen Erhöhungen, Verlängerungen und dem Abschluss von neuen Baurechten gerechnet werden kann.

¹ Obwohl das NHM nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt wird (siehe Bemerkung auf Seite 23) und der jährliche Voranschlag für das NHM nur informativen Charakter hat, werden die Abweichungen der guten Lesbarkeit halber dennoch analysiert und kommentiert.

Die Abnahme bei den Entgelten gegenüber dem Vorjahresbudget ist grösstenteils durch den Burgerspittel und das Projekt der neuen Alterspolitik begründet. Beim Standort Viererfeld führt die tiefere Auslastung zu einem Rückgang der Entgelte gegenüber der Rechnung 2009 von CHF 2,1 Mio. und beim Standort Bahnhofplatz von CHF 3,7 Mio. Der Rückgang bei der Belegung und die daraus resultierenden tieferen Erträge führen aufwandseitig auch zu weniger Personalaufwand beim Burgerspittel (siehe Personalaufwand).

Die Zunahme bei den Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen, welche über die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert wurden, voraussichtlich zunehmen werden (siehe Abschreibungen).

1.4 Ergebnisse

1.4.1 Ergebnisse Burgergemeinde Bern

Ergebnisse	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Ordentliches Ergebnis	7'965'740	1'004'907	-532'721	8'498'461	-1595.3
Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften	677'000	600'000	14'630'693	-13'953'693	-95.4
Aufwertungsgewinn DC Bank	2'005'100	2'100'000	3'400'093	-1'394'993	-41.0
Aufwertungsgewinn Immobilien FV	13'217'000	20'811'000	18'127'003	-4'910'003	-27.1
Schlussergebnis mit Aufwertungsgewinn	23'864'840	24'515'907	35'625'068	-11'760'228	-33.0

Das **ordentliche Ergebnis** des Voranschlages 2011 ist um CHF 7 Mio. besser als das Vorjahresbudget und CHF 8,5 Mio. besser als das Ergebnis der Rechnung 2009.

Die Kurs- und Aufwertungsgewinne der Wertschriften der DC Bank und der Immobilien des Finanzvermögens verbessern das **Schlussergebnis** um insgesamt CHF 15,9 Mio. Zu beachten ist, dass der Aufwertungsgewinn der Immobilien des Finanzvermögens – verursacht durch höhere Mietzins- und Baurechtserträge – die Finanzen der Burgergemeinde Bern nur einmalig und nicht liquiditätswirksam beeinflusst.

1.4.2 Ergebnisse Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung der Laufenden Rechnung zeigt die Ergebnisse aller Rechnungswesenfunktionen in den aufgabenerfüllenden und ertragbringenden Bereichen.

Ergebnisse Rechnungswesenfunktionen und Veränderung der Eigenkapitalien²

Aufgabenbereiche Einrichtungen/ Verwaltungsabteilungen	Voranschlag 2011			VA 2010	RG 2009
	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde	Veränderung Kapitalien der Einrichtungen	Veränderung konsolidiertes Eigenkapital	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde
1 Ertragbringend	30'050'340	1'551'000	31'601'340	23'006'040	24'403'964
10 Ertrag aus Finanzvermögen	30'050'340	1'551'000	31'601'340	23'006'040	24'403'964
100 Geld- und Wertschriftenanl.	-906'000		-906'000	-82'800	-3'785'829
101 Immobilien	31'336'500		31'336'500	23'409'000	27'804'043
104 Forstbetrieb	0	1'551'000	1'551'000	0	0
106 St. Petersinsel	-380'160		-380'160	-320'160	385'750
2 Aufgabenerfüllend	-31'305'500	60'000	-31'245'500	-31'533'233	-34'247'624
20 Zentrale Verwaltung	-4'265'200	40'000	-4'225'200	-3'617'100	-3'330'849
200 Behörden	-1'013'700		-1'013'700	-733'900	-688'608
202 Allgemeine Verwaltung	-3'048'400		-3'048'400	-2'952'900	-2'841'382
204 Informatik	0	40'000	40'000	0	0
206 Domänenverwaltung	-203'100		-203'100	69'700	199'141
21 Wissenschaft	-13'703'000		-13'703'000	-14'497'700	-12'795'144
210 Bürgerbibliothek	-2'524'000		-2'524'000	-2'370'000	-2'285'566
212 Naturhistorisches Museum	-7'452'300		-7'452'300	-7'617'700	-6'834'808
219 Beiträge Wissenschaft	-3'726'700		-3'726'700	-4'510'000	-3'674'770
22 Kultur	-4'617'700		-4'617'700	-4'633'100	-7'335'353
220 Kulturcasino	-1'859'700		-1'859'700	-1'756'100	-1'869'974
229 Beiträge Kultur	-2'758'000		-2'758'000	-2'877'000	-5'465'379
23 Umwelt, Wald, Natur	-550'000		-550'000	-550'000	-598'072
230 Beiträge Umw./Wald/Natur	-550'000		-550'000	-550'000	-598'072
24 Soziales	-8'169'600	20'000	-8'149'600	-8'235'333	-10'188'206
240 Bürgerl. Jugendwohnheim	-432'700	0	-432'700	-471'100	-440'614
241 BJW SAT-Projekt	0		0	0	0
244 Burgerspittel am Bahnhofplatz	-1'890'500	0	-1'890'500	-2'679'800	-3'889'682
246 Burgerspittel im Viererfeld	-2'387'100	0	-2'387'100	-2'222'490	-1'527'113
247 Bürgerliches Sozialzentrum	-898'800		-898'800	-677'143	-661'463
248 Armengut	-632'500	20'000	-612'500	-654'800	-544'309
249 Beiträge Soziales	-1'928'000		-1'928'000	-1'530'000	-3'125'026
Ergebnis vor Abschluss	-1'255'160	1'611'000	355'840	-8'527'193	-9'843'660
900 Abschlussmassnahmen	9'220'900		9'220'900	9'532'100	9'310'939
Ordentliches Ergebnis	7'965'740	1'611'000	9'576'740	1'004'907	-532'721

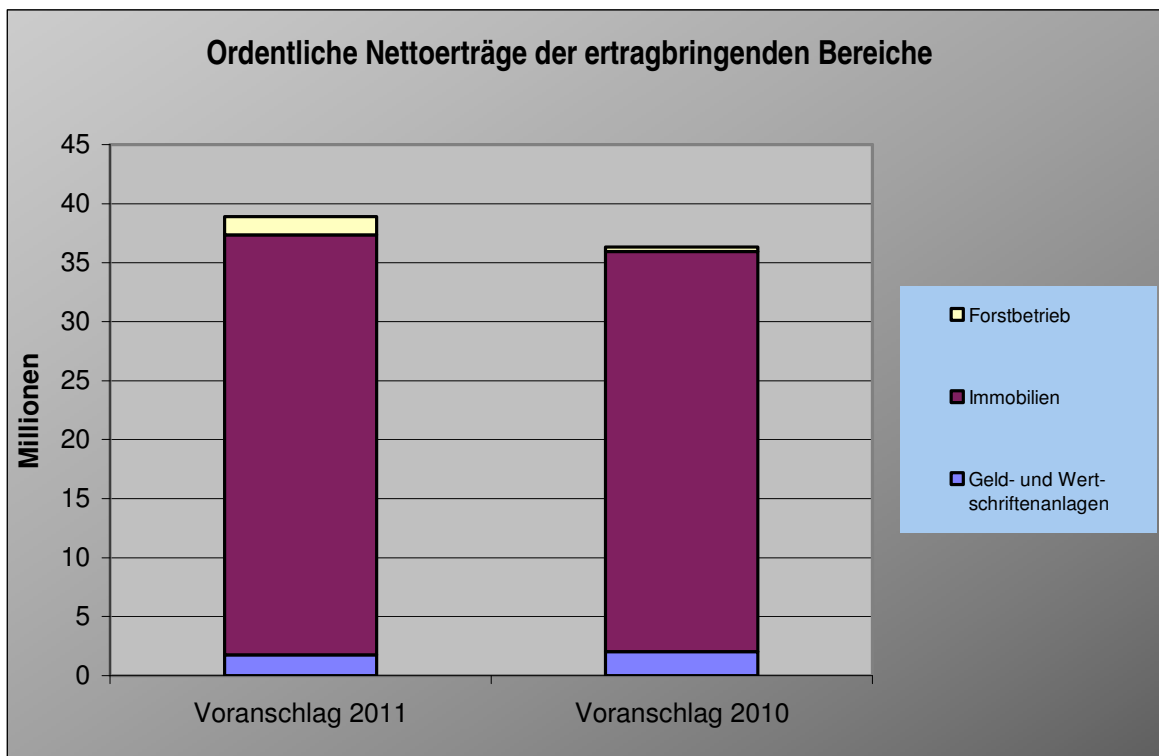
Da nicht alle Ergebnisse der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen zu Gunsten oder zu Lasten des Eigenkapitals der Bürgergemeinde gehen, sind die Veränderungen der Spezialfinanzierungen der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen in einer eigenen Spalte aufgeführt. In der Spalte mit dem konsolidierten Eigenkapital sind die gesamten Veränderungen dargestellt. Für den Voranschlag 2010 und die Rechnung 2009 werden nur die Veränderungen des Eigenkapitals der Bürgergemeinde ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Ergebnisse stimmen mit denen der einzelnen Bereiche in Kapitel 2 ab Seite 10 überein. Da in den Rechnungswesenfunktionen 100 und 101 jedoch auch ausserordentliche Aufwände und Erträge enthalten sind, müssen diese für die Herleitung wie folgt berücksichtigt werden:

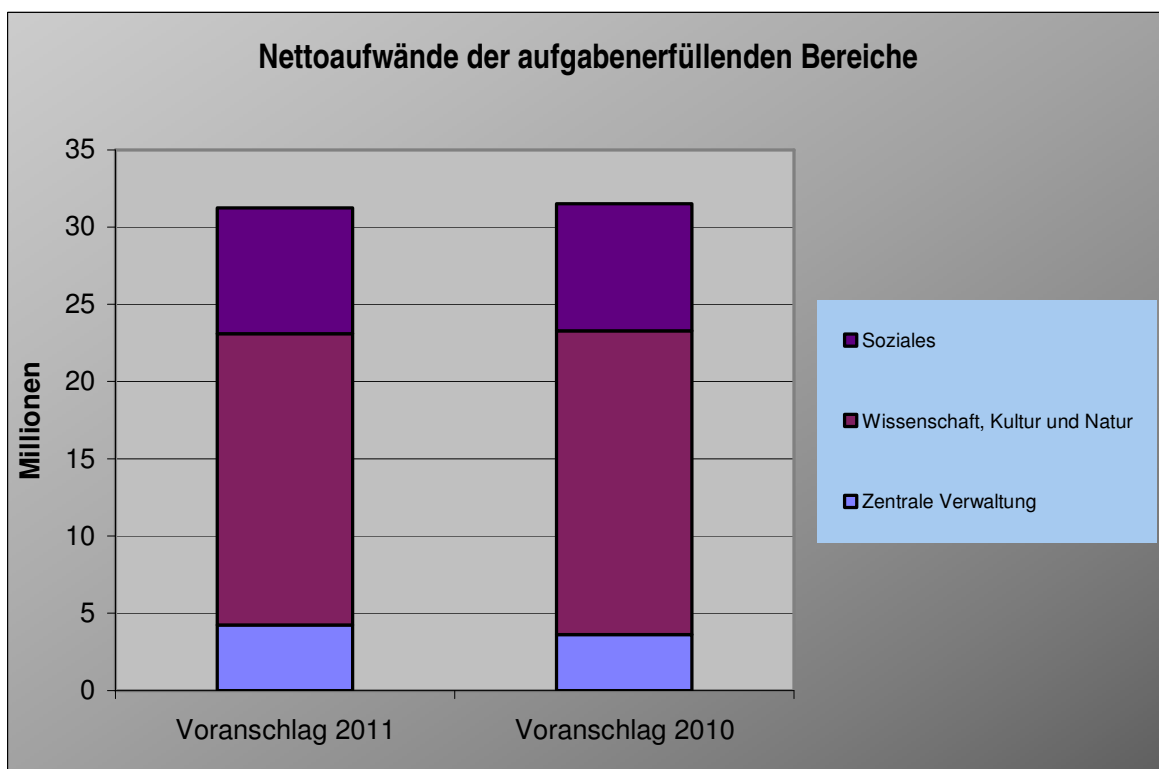
Rechnungswesenfunktion	100	101
Ergebnis funktionale Darstellung	-906'000	31'336'500
Aufwertungsgewinne DC Bank und Immobilien	2'005'100	13'217'000
Nicht realisierte Kursgewinne	677'000	-
Ergebnis 4	1'776'100	44'553'500

² Die Ergebnisse der Botschaft an die Stimmberechtigten stimmen mit den obenaufgeführten Ergebnissen in der Spalte der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals überein. Da jedoch in dieser Darstellung die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals nur für das zu beschliessende Budgetjahr aufgeführt ist, können die Vorjahresergebnisse gewisser Bereiche nicht direkt mit der Botschaft verglichen werden.

Im **ertragbringenden Bereich** ist die Zunahme der Immobilienerträge vor allem auf höhere Baurechtszinsenerträge zurückzuführen. Beim Forstbetrieb nimmt der Nettoerfolg zu, da im Voranschlag 2011 ein einmaliger verrechneter Buchgewinn von rund CHF 0,9 Mio. enthalten ist.



Im **aufgabenerfüllenden Bereich** nimmt vor allem der Bereich der Zentralen Verwaltung zu, da im Bereich „200 Behörden“ das Projekt „Geschichte der Burgergemeinde Bern“ mit CHF 250'000 enthalten ist.



1.5 Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz

Die Burgergemeinde Bern hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Substanz langfristig erhalten bleibt. Dabei genügt es nicht, den nominellen Wert des konsolidierten Eigenkapitals zu erhalten, sondern es muss gemäss Finanzhaushaltreglement vom 11. Dezember 2002 (BRS 31.11) mindestens im gleichen Umfang wie das volkswirtschaftliche Wachstum (BIP) zunehmen.

Als Messgrösse für die Substanzentwicklung wurde ein Substanzindex definiert. Dabei wird der Wert des konsolidierten Eigenkapitals in das Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt (BIP) gesetzt. Das Verhältnis zwischen dem Wert des konsolidierten Eigenkapitals und dem BIP entspricht am 1. Januar 2003 100%. Wenn der Substanzindex unter 100% fallen oder in zwei folgenden Jahren um mehr als je ein Prozent sinken sollte, so ist die Finanzkommission gemäss Art. 12 der Finanzhaushaltsverordnung vom 28. April 2003 (BRS 31.12) verpflichtet, dem Kleinen Burgerrat Korrekturmassnahmen zu unterbreiten.

Aus der folgenden Tabelle ist die voraussichtliche Entwicklung der Substanz bis Ende 2011 ersichtlich:

Substanzentwicklung	Voranschlag 2011 (31.12.2011)	Voranschlag 2010 (31.12.2010)	Rechnung 2009 (31.12.2009)	Eröffnungsbilanz 2003 (01.01.2003)
Bruttoinlandprodukt in Mio. CHF	565'792	550'935	535'568	434'258
Veränderung in Mio. CHF	14'857	15'367	-6'259	-
Wachstumsprognosen SECO für BIP nominell (Juni 2009)	2.70%	2.87%	-1.16%	-
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	892'617'548	867'141'708	842'232'001	664'885'207
Veränderung in CHF	25'475'840	24'909'707	37'404'553	-
Veränderung in %	2.94%	2.96%	4.65%	-
Substanzindex per 31.12.	103.04%	102.80%	102.71%	100.00%
Verhältnis Eigenkapital zu BIP per 31.12.	633.86	635.35	635.89	653.13
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	892'617'548	867'141'708	842'232'001	664'885'207
Kons. Eigenkapital bei Substanzindex 100% in CHF	866'274'729	843'527'423	819'999'265	664'885'207
Differenz zu effektivem Eigenkapital in CHF	26'342'820	23'614'285	22'232'737	0
<i>1 Prozent des Substanzindex in CHF</i>	<i>8'662'747</i>	<i>8'435'274</i>	<i>8'199'993</i>	<i>6'648'852</i>
<i>1 Promille des Substanzindex in CHF</i>	<i>866'275</i>	<i>843'527</i>	<i>819'999</i>	<i>664'885</i>

Mit dem Rechnungsergebnis 2009 per 31.12.2009 wies das konsolidierte Eigenkapital einen Bestand von CHF 842,2 Mio. und einen Substanzindex von 102,71% aus. Im Jahr 2010 wird der Substanzindex gemäss dem Voranschlag 2010 auf 102,80% steigen, da einer prognostizierten Zunahme des BIP von 2,87% ein Wachstum des konsolidierten Eigenkapitals von rund 2,96% gegenübersteht. Mit dem Ergebnis aus dem Voranschlag 2011 wird mit einem weiteren leichten Ansteigen des Substanzindex auf 103,04% gerechnet.

In der Tabelle sind zudem das konsolidierte Eigenkapital bei einem Substanzindex von 100% und der Anteil des konsolidierten Eigenkapitals, das effektiv darüber liegt, ausgewiesen.

Damit man sich ein besseres Bild über die Sensitivität des Substanzindex machen kann, ist in den zwei letzten Zeilen der Tabelle aufgeführt, wie viel ein Prozent und eine Promille des Substanzindex vom konsolidierten Eigenkapital ausmachen.

2 Einzelne Bereiche

2.1 Ertragbringende Bereiche

2.1.1 Geld- und Wertschriftenanlagen

100 Geld- und Wertschriftenanlagen	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Sachaufwand	401'900	392'100	248'465	153'435	61.8
Gebühren und Transaktionskosten	401'900	392'100	248'465	153'435	61.8
Passivzinsen	213'200	330'000	414'048	-200'848	-48.5
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	213'200	330'000	414'048	-200'848	-48.5
Kursverluste	0	0	2'779'180	-2'779'180	-100.0
Realisierte Kursverluste	0	0	2'727'900	-2'727'900	-100.0
Kursverluste Wertschriften VV	0	0	51'280	-51'280	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	615'100	722'100	3'441'693	-2'826'593	-82.1
Vermögenserträge	1'710'400	2'167'200	1'747'353	-36'953	-2.1
Ertrag flüssige Mittel, Guthaben	12'900	82'000	13'153	-253	-1.9
Ertrag aus Obligationen	990'000	1'300'000	976'713	13'287	1.4
Ertrag aus Aktien Finanzvermögen	695'000	690'000	666'952	28'048	4.2
Darlehenszinsen	12'500	13'000	13'412	-912	-6.8
Festgeldzinsen	0	80'100	68'625	-68'625	-100.0
Hypothekarzinsen	0	2'100	1'248	-1'248	-100.0
Ertrag aus Aktien Verwaltungsvermögen	0	0	7'250	-7'250	-100.0
Kursgewinne	677'000	600'000	0	677'000	-
Realisierte Kursgewinne	677'000	600'000	0	677'000	-
Eigenleistungen für Investitionen	0	0	0	0	-
Bauzins zu Lasten Verpflichtungskredite	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	2'387'400	2'767'200	1'747'353	640'047	36.6
Ergebnis 1 (Ordentliches)	1'772'300	2'045'100	-1'694'340	3'466'640	-204.6
Nicht realisierte Kursgewinne	677'000	600'000	14'630'693	-13'953'693	-95.4
Aufwertungsgewinn DC Bank	2'005'100	2'100'000	3'400'093	-1'394'993	-41.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	4'454'400	4'745'100	16'336'447	-11'882'047	-72.7
Verzinsung Kapitalien der Einrichtungen	-2'386'800	-1'884'700	-1'866'340	-520'460	27.9
Zinsen für unselbständige Stiftungen	-291'500	-243'200	-225'149	-66'351	29.5
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	1'776'100	2'617'200	14'244'958	-12'468'858	-87.5
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	1'776'100	2'617'200	14'244'958	-12'468'858	-87.5

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden nehmen gegenüber den Vorjahren ab, da mit den Erlösen aus dem Verkauf von Wohnbauten im Oberen Multengut Fremdkapital zurückbezahlt werden konnte und weiterhin mit einer relativ tiefen Verzinsung gerechnet wird.

Neben der Aktivhypothek, den Darlehen und den Erträgen aus den Aktien des Verwaltungsvermögens stammen alle anderen Ertragspositionen aus den Geld- und Wertschriftenanlagen, welche im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrages (VVA) von der DC Bank bewirtschaftet werden. Eine Prognose der Höhe der Kursgewinne und der Aufteilung zwischen realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten ist jeweils sehr schwierig. Die Schätzung erfolgte aufgrund der aktuellen Finanzmarkt- und Börsensituation vorsichtig positiv. Es wird davon ausgegangen, dass neben den Obligationenzinserträgen und Dividenden auf den Wertschriften ein Kursgewinn von 1,5% erfolgen wird. Dieser wird hälftig den realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen zugeordnet.

Bei der DC Bank wird mit einer Eigenkapitalrentabilität von 6% gerechnet. Im Gegensatz zur liquiditätswirksamen Ausschüttung von CHF 2,2 Mio. (siehe Kapitel 2.3 auf Seite 35) ist der hier aufgeführte Aufwertungsgewinn nur buchmässig.

Die Verzinsung für die Kapitalien der Einrichtungen nimmt zu, da mit einer Verzinsung von 2,5% (Vorjahre 2%) gerechnet wird.

2.1.2 Immobilien

101 Immobilien	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand (Hauswarte)	5'000	2'500	3'248	1'752	53.9
Sachaufwand	4'430'000	4'462'000	4'429'709	291	0.0
Inserate	22'000	22'000	18'214	3'786	20.8
Anschaffungen	0	0	0	0	
Wasser, Energie, Heizmaterialien	160'000	158'000	258'745	-98'745	-38.2
Verbrauchsmaterialien	0	0	0	0	
Ordentlicher baulicher Unterhalt	2'437'000	2'508'000	2'482'688	-45'688	-1.8
Allgemeiner Unterhalt	0	0	0	0	
Mietzinse, Baurechtszinse	153'000	150'000	45'032	107'968	239.8
Übrige Dienstleistungen und Honorare	1'579'000	1'544'000	1'554'196	24'804	1.6
Übriger Sachaufwand	79'000	80'000	70'834	8'166	11.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	20'000	20'000	23'154	-3'154	-13.6
Beiträge	500	500	20'430	-19'930	-
Beiträge an private Institutionen	500	500	20'430	-19'930	-
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	7'432'000	7'494'500	7'699'251	-267'251	-3.5
Verrechnung Verwaltungshonorare DV	1'530'500	1'570'000	1'588'911	-58'411	-3.7
Verrechnung Personalaufwand	18'000	36'000	21'699	-3'699	-17.0
Total ordentlicher Aufwand	13'436'000	13'585'500	13'786'402	-350'402	-2.5
Vermögenserträge	48'731'000	47'258'500	46'056'730	2'674'270	5.8
Verzugszinsen, Zins Erneuerungsfondsconti	8'000	7'500	7'189	811	11.3
Pachtzinse	1'221'000	1'132'000	1'134'692	86'308	7.6
Baurechtszinse	28'840'000	27'492'000	25'574'018	3'265'982	12.8
Mietzinse	18'662'000	18'627'000	19'340'830	-678'830	-3.5
Entgelte	280'000	231'000	358'820	-78'820	-22.0
Verkäufe	0	0	87	-87	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	280'000	231'000	358'733	-78'733	-21.9
Total ordentlicher Ertrag	49'011'000	47'489'500	46'415'550	2'595'450	5.6
Ergebnis 1 (Ordentliches)	35'575'000	33'904'000	32'629'148	2'945'852	9.0
Ausserordentliche Abschreibungen FV	-2'809'000	-10'004'000	-3'340'043	531'043	-15.9
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	32'766'000	23'900'000	29'289'105	3'476'895	11.9
Verr. Liegenschaftserfolg unselbst. Stift.	-502'500	-500'000	-512'139	9'639	-1.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	32'263'500	23'400'000	28'776'966	3'486'534	12.1
Aufwertungsgew. Liegenschaften FV	13'217'000	20'811'000	18'127'003	-4'910'003	-
Ver. Buchgewinne Immobilien an FBB	-927'000	9'000	-972'923	45'923	-
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	44'553'500	44'220'000	45'931'046	-1'377'546	-3.0

In diesem Bereich sind alle Aufwände und Erträge der Immobilien des Finanzvermögens (exkl. St. Petersinsel) enthalten. Dem Kocher-Fonds werden die ihm zugewiesenen Erträge weiterverrechnet (CHF 502'500). Eine Sonderlösung besteht zudem beim Forstbetrieb, bei dem das Kapital zwar fix verzinst wird, der Aufwertungsgewinn (CHF 927'000) durch die höheren Ertragswerte der ihm zugewiesenen Immobilien jedoch dem Forstbetrieb weiterverrechnet wird.

Der Rückgang der Einlage in die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt gegenüber dem Voranschlag 2010 ist durch die Einlage in den Erneuerungsfonds für die Wohnüberbauung Oberes Multengut begründet. Die Einlage ist tiefer als noch bei der Erstellung des Voranschlages 2010 angenommen wurde. Der zusätzliche Rückgang gegenüber der Rechnung 2009 ist auf die Überführung der Immobilien auf der St. Petersinsel in die Rechnungswesenfunktion 106 zurückzuführen.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von rund CHF 2,8 Mio. enthalten Abschreibungen für Investitionen in neue zukünftige Ertragsquellen. Grössere Vorhaben sind die Planungen und Erschliessungen für das Gebiet Schönberg-Ost (CHF 2,3 Mio.), Baumgarten (CHF 0,4 Mio.), Kirschenacker (CHF 0,4 Mio.) und Schermen (CHF -0,3 Mio. inkl. Rückzahlung aus Erschliessung). Die aufgeführten Vorhaben erstrecken sich über mehrere Jahre, d. h. die ausgewiesenen Beträge bezeichnen lediglich das geplante Investitionsvolumen für das Jahr 2011.

Erst nach Bauende und dem Abschluss von Verträgen wird mit den Investitionen in neue Ertragsquellen auch Geld erwirtschaftet. Zu diesem Zeitpunkt wird durch die Kapitalisierung der zusätzlichen Erträge ein einmaliger Aufwertungsgewinn entstehen (vgl. letzter Absatz).

Die Pachtzinseinnahmen konnten gesteigert werden. Insbesondere die vorübergehende Verpachtung von 8'540m² Land an die ASTRA (Baustellenzufahrt) führt für das Jahr 2011 zu Mehreinnahmen von CHF 64'000.

Die Baurechtszinseinnahmen werden aufgrund von Verlängerungen, Erhöhungen sowie erwarteten neuen Baurechten (Anteil Schönberg-Ost, Ostermundigenstrasse 73) wiederum ansteigen.

Der Rückgang bei den Mietzinsen gegenüber der Rechnung 2009 ist auf die Wohnüberbauung des Oberen Multengut zurückzuführen. Bis zum Verkauf der Miteigentumsanteile am 30.09.2009 wurden 100% der Mietzinseinnahmen (CHF 1,5 Mio.) verbucht. Danach betrug der Anteil der Bürgergemeinde noch 56,8%, was zu den Mindereinnahmen von rund CHF 0,7 Mio. führt. Gegenüber dem Voranschlag 2010 sind keine grösseren Veränderungen zu registrieren.

Der Aufwertungsgewinn von CHF 13,2 Mio. resultiert aus der Kapitalisierung von zusätzlich generierten Erträgen, da die Immobilien des Finanzvermögens zu Ertragswerten bewertet werden.

2.1.3 Forstbetrieb

104 Forstbetrieb	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	1'886'000	2'012'000	1'871'313	14'687	0.8
Lohnaufwand	1'485'000	1'590'000	1'466'788	18'212	1.2
Sozialleistungen	377'000	395'000	384'541	-7'541	-2.0
Übriger Personalaufwand	24'000	27'000	19'984	4'016	20.1
Sachaufwand	1'827'000	1'554'000	2'247'213	-420'213	-18.7
Büroaufwand	21'000	18'000	10'597	10'403	98.2
Anschaffungen	57'000	72'000	41'023	15'977	38.9
Wasser, Energie, Heizmaterialien	34'000	31'000	31'747	2'253	7.1
Verbrauchsmaterialien	250'000	193'000	172'347	77'653	45.1
Ordentlicher baulicher Unterhalt	10'000	10'000	23'342	-13'342	-57.2
Allgemeiner Unterhalt	43'000	44'000	39'977	3'023	7.6
Pachtzinse, Miete Maschinen und Geräte	145'000	145'000	144'651	349	0.2
Spesen und Repräsentation	61'000	59'000	54'753	6'247	11.4
Dienstleistungen und Honorare	1'206'000	982'000	1'728'776	-522'776	-30.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	125'000	125'000	130'000	-5'000	-3.8
Beiträge	31'000	24'000	28'551	2'449	8.6
Mitgliederbeiträge, Holzspenden	13'000	8'000	9'765	3'235	33.1
Selbsthilfefonds Waldwirtschaft	18'000	16'000	18'786	-786	-4.2
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	62'000	62'000	61'600	400	0.6
Kalk. Mietzins	92'000	92'000	91'200	800	0.9
Zentrale Informatik	30'000	29'000	28'130	1'870	6.6
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	2'000	2'000	2'182	-182	-8.3
Total ordentlicher Aufwand	4'055'000	3'900'000	4'460'189	-405'189	-9.1
Konzessionen, Kiesgruben	100'000	125'000	267'026	-167'026	-62.6
Vermögenserträge	80'000	80'000	81'180	-1'180	-1.5
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	80'000	80'000	81'180	-1'180	-1.5
Entgelte	3'152'000	2'799'000	3'493'950	-341'950	-9.8
Bewilligungsgebühren	16'000	14'000	13'104	2'896	22.1
Erlös Waldwirtschaft, Weihnachtsbäume	2'362'000	2'227'000	2'512'235	-150'235	-6.0
Erlös Arbeiten für Dritte, div. Verkäufe	687'000	503'000	795'473	-108'473	-13.6
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	67'000	55'000	161'904	-94'904	-58.6
Eigenleistungen für Investitionen	20'000	0	11'235	8'766	78.0
Beiträge von Dritten	250'000	300'000	304'431	-54'431	-17.9
Beitrag Bund	0	0	0	0	-
Beitrag Kanton	250'000	300'000	304'431	-54'431	-17.9
Abteilung gemeinwirtsch. Leistungen	400'000	400'000	510'572	-110'572	-21.7
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	10'000	10'000	7'901	2'100	26.6
Total ordentlicher Ertrag	3'992'000	3'714'000	4'665'060	-673'060	-14.4
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-63'000	-186'000	204'871	-267'871	-130.8
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-140'000	-50'000	-49'194	-90'806	184.6
Erlös aus Waldverkauf	40'000	20'000	30'854	9'146	29.6
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-163'000	-216'000	186'530	-349'530	-187.4
Verzinsung SF Forstreserve und Forstbetrieb	787'000	605'000	586'772	200'228	34.1
Verrechnete Abschreibungen Immobilien	0	0	0	0	-
Verrechnete Buchgewinne Immobilien	927'000	-9'000	972'923	-45'923	-4.7
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	1'551'000	380'000	1'746'225	-195'225	-11.2
Einlage SF Forstreserve	-624'000	-389'000	-772'863	148'863	-19.3
Einlage/Entnahme SF Forstbetrieb	-927'000	9'000	-973'362	46'362	-4.8
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	0	0	0	0	0.0

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Voranschlag 2010 ab, da ein austretender Waldarbeiter nicht mehr ersetzt wurde und zudem für das Jahr 2010 noch Kinder- und Ausbildungszulagen budgetiert wurden, welche jedoch seit der Systemumstellung per 1.1.2009 von der Familienausgleichskasse bezahlt werden.

Beim Sachaufwand basiert der Rückgang bei den Dienstleistungen und Honoraren im Vergleich zur Rechnung 2009 auf der Annahme, dass weniger Arbeiten bei Dritten anfallen werden, weil mehrere Grossprojekte (KVA, Ausbau A1, Aarehangsanierungen u.a.) forstlich weitgehend abgeschlossen sind.

Die Entgelte beim Holzverkauf nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget leicht zu. Es wird bei der Berechnung von einer Holzverkaufsmenge von rund 27'000m³ (Vorjahr 27'000m³) und einem Durchschnittserlös von CHF 80 (Voranschlag 2010: CHF 76; Rechnung 2009: CHF 75.40) ausgegangen. Bei den Entgelten für Arbeiten für Dritte wird mit einem Rückgang gegenüber der Rechnung 2009 gerechnet, da mehrere grosse Aufträge (ewb/GVM/Stadt) im Jahr 2010 abgeschlossen werden und diese durch neue erwartete Aufträge (Rekultivierung Durchstichgrube, BLS-Tunnelprojekt Rosshäusern-Mauss) voraussichtlich nicht voll kompensiert werden können.

Der Beitrag des Kantons Bern geht ab dem Jahr 2011 zurück, da die Beiträge an die Kosten für die Wiederbewaldung nach Lothar wegfallen.

In den ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 140'000 sind die Nettoinvestitionen für das noch zu beschliessende Waldinformationssystem und für den Einbau einer zusätzlichen Filteranlage bei der Heizung im Spiegel enthalten.

Die veranschlagte Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen setzt sich aus folgenden Massnahmen in den Wohlfahrtswäldern zusammen:

Bestandesbegründung und Pflege	CHF	50'000
Holzerntekosten, Forstschutz, abzüglich Holzertrag	CHF	210'000
Entwässerung und Wegunterhalt	CHF	120'000
Unterhalt der Wohlfahrtseinrichtungen	CHF	20'000
Total	CHF	400'000

Das Gegenkonto zur Verrechnung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen befindet sich in der Rechnungswesenfunktion 230 (siehe Kapitel 2.2.5 Beiträge auf Seite 33).

Der verrechnete Buchgewinn von CHF 927'000 ergibt sich aus der Kapitalisierung des dem Forstbetrieb zugeordneten Finanzvermögens aufgrund von höheren Miet- und Baurechtszinsen. Dieser Buchgewinn wird in die Spezialfinanzierung Forstbetrieb eingelegt. Der eigentliche Rechnungsüberschuss von CHF 624'000 wird in die Spezialfinanzierung Forstreserve eingelegt.

2.1.4 St. Petersinsel

106 St. Petersinsel	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	0	0	76'811	-76'811	-100.0
Sachaufwand	313'000	305'000	102'727	210'273	204.7
Drucksachen, Inserate, Material EDV	0	4'000	3'692	-3'692	-100.0
Anschaffungen inkl. Weinankauf	0	0	0	0	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	90'000	80'000	0	90'000	-
Verbrauchsmaterialien	0	0	0	0	-
Ordentlicher baulicher Unterhalt	167'000	167'000	0	167'000	-
Allgemeiner Unterhalt	0	0	0	0	-
Mietzinse	0	0	9'703	-9'703	-100.0
Spesen und Repräsentation	0	0	336	-336	-100.0
Dienstleistungen und Honorare	55'000	54'000	88'996	-33'996	-38.2
Übriger Sachaufwand	1'000	0	0	1'000	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	25'000	26'000	300	24'700	8233.3
Mitgliederbeiträge und Betriebsbeitrag "Navette"	25'000	26'000	300	24'700	8233.3
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	315'000	252'000	6'720	308'280	4587.5
Zentrale Informatik	0	0	0	0	-
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	10'800	10'800	20'000	-9'200	-46.0
Verrechnung Personal Immobilien	4'000	4'000	0	4'000	-
Total ordentlicher Aufwand	667'800	597'800	206'557	461'243	223.3
Vermögenserträge	177'640	177'640	15'300	162'340	1061.0
Pachtzinse	37'640	37'640	15'300	22'340	146.0
Mietzinse	140'000	140'000	0	140'000	-
Entgelte	110'000	100'000	576'354	-466'354	-80.9
Verkaufserlöse Wein	0	0	527'139	-527'139	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	110'000	100'000	49'215	60'785	123.5
Beiträge von Dritten	0	0	653	-653	-100.0
Beitrag Bund	0	0	653	-653	-100.0
Verrechnung Personal für Immobilien	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	287'640	277'640	592'307	-304'667	-51.4
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-380'160	-320'160	385'750	-765'910	-198.6
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-380'160	-320'160	385'750	-765'910	-198.6
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-380'160	-320'160	385'750	-765'910	-198.6
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-380'160	-320'160	385'750	-765'910	-

Ab dem 1. Januar 2010 wurde die Rechnungswesenfunktion 106 neu definiert und von „106 Reb- gut St. Petersinsel“ in „St. Petersinsel“ umbenannt. Dementsprechend sind neu alle Objekte der Burgergemeinde auf der St. Petersinsel darin enthalten und aus dem Bereich „101 Immobilien“ herausgelöst worden. Im Jahr 2009 war nur das Rebgut enthalten. Deshalb ist auch kein aussagekräftiger Vergleich der Voranschlagszahlen mit der Rechnung 2009 möglich.

Die Zunahme der Einlage in die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt gegenüber dem Vorjahresbudget ist auf den nach der Sanierung des Hotel- und Restaurantsbetriebes gestiegenen Gebäudeversicherungswert zurückzuführen.

2.1.5 Dr. Albert Kocher-Fonds

Der Kleine Burgerrat entscheidet jährlich über die Verwendung des Nettoerfolges des abgelaufenen Jahres. Gemäss diesem Beschluss wird dann die Verwendung im Voranschlag des nächsten Jahres berücksichtigt. Die Grundlage für die Verteilung bildet der Nettoerfolg 2009. Dieser beträgt CHF 512'139.

Am 12. April 2010 hat der Kleine Burgerrat folgende Verwendung des Nettoerfolges 2009 für das Jahr 2011 beschlossen:

Institution	in %	Betrag
Burgerbibliothek	17 %	87'000
Naturhistorisches Museum	35 %	179'000
Bernisches Historisches Museum	26 %	133'000
Kunstmuseum	2 %	10'000
Aufnung Spezialreserve	20 %	103'139
Nettoerfolg 2009	100 %	512'139

Die Zuschüsse an die Burgerbibliothek und das Naturhistorische Museum werden bei diesen selbst ausgewiesen. Die Beiträge für das Bernische Historische Museum und das Kunstmuseum sind in Kapitel 2.2.5 Beiträge auf Seite 32 ersichtlich. Ebenfalls in diesem Kapitel sind die Beiträge, die aus der Spezialreserve des Kocher-Fonds finanziert werden, ersichtlich. Mit dieser Spezialreserve kann der Kleine Burgerrat wissenschaftliche und kulturelle Projekte unterstützen. Die Spezialreserve wies per Ende 2009 einen Saldo von rund CHF 38'000 aus.

2.2 Aufgabenerfüllende Bereiche

2.2.1 Behörden

200 Behörden	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	145'800	144'900	137'712	8'088	5.9
Lohnaufwand	143'000	142'000	134'700	8'300	6.2
Sozialleistungen	2'500	2'400	3'012	-512	-17.0
Übriger Personalaufwand	300	500	0	300	-
Sachaufwand	617'900	589'000	496'758	121'142	24.4
Drucksachen, Stimm- und Wahlmaterial, Inser	101'400	122'800	102'780	-1'380	-1.3
Spesen abt.-übergreifende Kommissionen	36'500	35'400	35'805	695	1.9
Spesen Kleiner Burgerrat	6'600	6'800	4'516	2'084	46.2
Spesen Grosser Burgerrat	32'000	33'000	24'976	7'024	28.1
Repräsentationskosten	182'400	192'000	129'181	53'219	41.2
Kommunikation	135'000	72'000	84'398	50'602	60.0
Personalanlässe und Feiern	49'000	60'000	41'273	7'727	18.7
Präsidialkredit	40'000	40'000	39'542	458	1.2
Porti	35'000	27'000	34'288	712	2.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	250'000	0	54'138	195'862	361.8
Total ordentlicher Aufwand	1'013'700	733'900	688'608	325'092	47.2
Total ordentlicher Ertrag	0	0	0	0	-
Ergebnis (z. L. Burgergemeinde Bern)	-1'013'700	-733'900	-688'608	-325'092	47.2

Beim Sachaufwand sind die Aufwände für die Kommunikation höher budgetiert als in den Vorjahren, da die Kosten für die Kommunikation neu alle konsequent unter diesem Konto verbucht werden. In den Vorjahren waren gewisse Aufwände für die externen Dienstleistungen im Bereich „202 Allgemeine Verwaltung“ verbucht worden.

Die Abschreibungen von CHF 250'000 sind für das Projekt „Geschichte der Burgergemeinde Bern“ (unter Vorbehalt der Genehmigung des Verpflichtungskredites von insgesamt rund CHF 1,1 Mio.) eingestellt.

2.2.2 Verwaltungsabteilungen

2.2.2.1 Allgemeine Verwaltung

202 Allgemeine Verwaltung	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	2'072'600	2'056'000	1'909'163	163'437	8.6
Lohnaufwand	1'659'700	1'636'200	1'533'963	125'737	8.2
Sozialleistungen	363'900	354'800	338'062	25'838	7.6
Übriger Personalaufwand	49'000	65'000	37'138	11'862	31.9
Sachaufwand	690'800	616'400	655'601	35'199	5.4
Büroaufwand	78'700	69'900	77'562	1'138	1.5
Anschaffungen	39'200	35'700	17'049	22'151	129.9
Wasser, Energie, Heizmaterialien	21'500	18'500	21'014	486	2.3
Verbrauchsmaterialien	10'800	8'000	9'088	1'712	18.8
Ordentlicher baulicher Unterhalt	20'000	20'000	3'029	16'971	560.3
Allgemeiner Unterhalt	11'000	17'500	20'459	-9'459	-46.2
Mietzinse, Miete Maschinen und Geräte	22'500	21'000	22'276	224	1.0
Spesen und Repräsentation	30'800	34'000	25'534	5'266	20.6
Dienstleistungen und Honorare	456'100	391'600	459'335	-3'235	-0.7
Übriger Sachaufwand	200	200	255	-55	-21.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	90'000	75'000	83'389	6'611	7.9
Beiträge	10'200	10'000	10'109	91	0.9
Mitgliederbeiträge	10'200	10'000	10'109	91	0.9
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	87'000	87'000	86'300	700	0.8
Kalk. Mietzins	111'200	111'200	111'200	0	0.0
Zentrale Informatik	70'500	71'200	70'500	0	0.0
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	6'000	6'000	5'775	225	3.9
Total ordentlicher Aufwand	3'138'300	3'032'800	2'932'036	206'264	7.0
Entgelte	77'500	74'500	82'754	-5'254	-6.3
Kanzleigebühen	10'500	11'000	6'920	3'580	51.7
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	51'000	51'000	50'000	1'000	2.0
Verkaufserlöse	500	500	154	346	225.1
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	15'500	12'000	25'680	-10'180	-39.6
Honorar für Rechnungsführung (intern)	12'400	5'400	7'900	4'500	57.0
Total ordentlicher Ertrag	89'900	79'900	90'654	-754	-0.8
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-3'048'400	-2'952'900	-2'841'382	-207'018	7.3
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-3'048'400	-2'952'900	-2'841'382	-207'018	7.3
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-3'048'400	-2'952'900	-2'841'382	-207'018	7.3
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-3'048'400	-2'952'900	-2'841'382	-207'018	7.3

In diesem Bereich sind die Aufwände und Erträge für die Bürgerkanzlei und die Finanzverwaltung (ohne Zentrale Informatik) enthalten.

Die Zunahme beim Personalaufwand gegenüber der Rechnung 2009 ist vor allem durch zwei neue Stellen (80% Dokumentenmanagementsystem (DMS) und 40% Personalwesen) in der Bürgerkanzlei begründet.

Der Sachaufwand nimmt gegenüber der Rechnung 2009 um rund CHF 35'000 oder 5,4% zu. Dies ist vor allem auf höhere Anschaffungen (Ersatz Büromobiliar) und den höheren baulichen Unterhalt zurückzuführen.

Die Abschreibungen von CHF 90'000 sind für die im Jahr 2011 erwarteten Investitionskosten für einen neuen Internetauftritt, ein Intranet und ein dazu notwendiges Content-Management-System (CMS) vorgesehen.

2.2.2.2 Informatik

204 Informatik	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	245'800	230'200	224'326	21'474	9.6
Lohnaufwand	192'400	189'500	183'053	9'347	5.1
Sozialleistungen	35'900	31'700	33'833	2'067	6.1
Übriger Personalaufwand	17'500	9'000	7'440	10'060	135.2
Sachaufwand	193'900	200'600	178'445	15'455	8.7
Material EDV	3'000	3'000	1'995	1'006	50.4
Anschaffungen EDV	14'500	15'500	25'252	-10'752	-42.6
Übrige Verbrauchsmaterialien	200	0	132	68	51.7
Wartungsverträge und Unterhalt EDV	47'600	35'100	10'004	37'596	375.8
Spesen und Repräsentation	900	900	1'390	-490	-35.2
Lizenzen, Kommunikation und Honorare	127'500	146'000	139'558	-12'058	-8.6
Übriger Sachaufwand	200	100	115	85	73.9
Total ordentlicher Aufwand	439'700	430'800	402'771	36'929	9.2
Entgelte	3'000	6'000	2'100	900	42.9
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'000	6'000	2'100	900	42.9
Übrige Verkaufserlöse	0	0	0	0	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	0	0	-
Verrechnung Zentrale Informatikkosten	476'700	418'600	409'930	66'770	16.3
Zeitlich befr. Beitrag der Burgergemeinde	0	10'000	15'000	-15'000	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	479'700	434'600	427'030	52'670	12.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	40'000	3'800	24'259	15'741	64.9
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	40'000	3'800	24'259	15'741	64.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	40'000	3'800	24'259	15'741	64.9
Einlage/Entnahme SF Zentrale Informatik	-40'000	-3'800	-24'259	-15'741	64.9
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	-100.0

Aus dieser Rechnungswesenfunktion sind die Kosten für die zentrale Informatikinfrastruktur ersichtlich. Diese werden nach einem bestimmten Verteilschlüssel auf die Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen verteilt. Die dezentralen Informatikkosten sind in den Rechnungswesenfunktionen der einzelnen Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen ausgewiesen.

Die von der Zentralen Informatik zu erbringenden Leistungen für die Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen werden weiter zunehmen. Mehrere neue abteilungsspezifische Applikationen werden in der nächsten Zeit in Betrieb genommen („Promova“ im BJW, „Lobo-DMS“ in der Burgerkanzlei usw.). Zudem wurde die IT der Bürgerbibliothek im Jahr 2010 in das Rechenzentrum der Zentralen Informatik integriert.

Diese zusätzlichen Leistungen führen ertragseitig auch zu höheren Erträgen, da den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen die Leistungen aufgrund der Anzahl angeschlossener PC's, der Benutzer und der Applikationen in der Rechnung gestellt werden.

2.2.2.3 Domänenverwaltung

206 Domänenverwaltung	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	1'830'000	1'658'000	1'595'071	234'929	14.7
Lohnaufwand	1'469'000	1'335'000	1'299'319	169'681	13.1
Sozialleistungen	326'000	288'000	241'648	84'352	34.9
Übriger Personalaufwand	35'000	35'000	54'105	-19'105	-35.3
Sachaufwand	383'500	304'500	290'847	92'653	31.9
Büroaufwand	40'000	25'000	36'773	3'227	8.8
Anschaffungen	72'000	30'000	34'669	37'331	107.7
Wasser, Energie, Heizmaterialien	18'000	16'000	15'220	2'780	18.3
Verbrauchsmaterial	2'000	2'000	1'434	566	39.5
Ordentlicher baulicher Unterhalt	5'000	2'000	2'283	2'717	119.0
Allgemeiner Unterhalt	20'000	13'000	13'745	6'255	45.5
Mietzinse	120'000	120'000	113'685	6'315	5.6
Spesen und Repräsentation	35'000	35'000	30'892	4'108	13.3
Übrige Dienstleistungen und Honorare	70'000	60'000	41'695	28'305	67.9
Übriger Sachaufwand	1'500	1'500	451	1'050	233.0
Beiträge	7'000	7'000	6'220	780	12.5
Mitgliederbeiträge	7'000	7'000	6'220	780	12.5
Interne Verrechnungen	45'600	37'700	40'200	5'400	13.4
Zentrale Informatik	45'600	37'700	40'200	5'400	13.4
Total ordentlicher Aufwand	2'266'100	2'007'200	1'932'339	333'761	17.3
Entgelte	429'700	340'800	389'649	40'051	10.3
Verwaltungshonorare für Dritte	320'700	262'800	247'502	73'199	29.6
Honorare Bautreuhand	104'000	75'000	126'892	-22'892	-18.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	5'000	3'000	15'256	-10'256	-67.2
Interne Verrechnungen	1'673'300	1'736'100	1'741'831	-68'531	-3.9
Interne Verwaltungshonorare	1'661'300	1'706'100	1'728'032	-66'732	-3.9
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	12'000	30'000	13'799	-1'799	-13.0
Total ordentlicher Ertrag	2'103'000	2'076'900	2'131'480	-28'480	-1.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-163'100	69'700	199'141	-362'241	-181.9
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-40'000	0	0	-40'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-203'100	69'700	199'141	-402'241	-202.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-203'100	69'700	199'141	-402'241	-202.0
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	-203'100	69'700	199'141	-402'241	-202.0

Die Zunahme des Lohnaufwandes gegenüber der Rechnung 2009 beträgt 13,1%. Die Gründe dafür liegen in der Neuanstellung des Leiters Immobilienprojekte (ab 15.03.2010, 100%), seiner Assistentin (ab 01.07.2010, 70%) und der Erhöhung einer Sekretariatsmitarbeiterin um 20%. Diese Kosten werden teilweise aufgefangen, indem eine Immobilienbewirtschafterin ab dem 01.06.2010 ihr Arbeitspensum von 100% auf 50% senkte und eine der beiden Feldhüterstellen (50%) per Ende 2010 gestrichen wird. Für das Jahr 2011 wurden für Lohnerhöhungen 2% eingerechnet.

Gegenüber Dritten werden Entgelte für die Verwaltungstätigkeit als effektiver Ertrag unter den Entgelten (CHF 320'700) und innerhalb der Burgergemeinde als interne Verrechnungen (CHF 1'661'300) ausgewiesen. Gegenüber der Rechnung 2009 wird neu das Verwaltungshonorar der Wohnüberbauung Multengut von CHF 90'000 nicht mehr über Interne Verwaltungshonorare, sondern unter den Entgelten in der Verwaltungshonoraren für Dritte verbucht, da per 30.09.2009 eine Miteigentümergeinschaft gegründet wurde.

Als Berechnungsgrundlagen für die Verwaltungshonorare sind 5% vom Sollmietzins (exkl. Leerstände), 10% vom Pachtzins und 1% vom Baurechtszins festgelegt worden. Zudem wurde ein geschätzter Pauschalbetrag von CHF 250'000 für die Abgeltung von Arbeiten eingesetzt, die nicht zur eigentlichen Verwaltungstätigkeit (zum Beispiel Abklärungen und Verhandlungen bei

Planungs- und Erschliessungsgeschäften, Baurechten oder Käufen/Verkäufen von Immobilien usw.) gehören.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 40'000 sind für einen von der Feld- und Forstkommission am 19.04.2010 gesprochenen Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 70'000 zur Reorganisation des Archivs der Domänenverwaltung vorgesehen.

2.2.3 Einrichtungen

2.2.3.1 Bürgerbibliothek

210 Bürgerbibliothek	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	1'256'400	1'270'700	1'268'515	-12'115	-1.0
Lohnaufwand	1'022'000	1'053'000	1'044'802	-22'802	-2.2
Sozialleistungen	216'400	196'700	215'373	1'027	0.5
Übriger Personalaufwand	18'000	21'000	8'340	9'660	115.8
Sachaufwand	939'100	816'100	754'059	185'041	24.5
Büroaufwand	19'000	19'000	19'983	-983	-4.9
Ankäufe Sammlung	80'000	80'000	53'858	26'142	48.5
Übrige Anschaffungen	34'500	34'500	56'161	-21'661	-38.6
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	600	600	351	249	71.0
Ordentlicher baulicher Unterhalt	100'000	100'000	102'091	-2'091	-2.0
Allgemeiner Unterhalt	138'000	138'000	128'808	9'192	7.1
Mietzinse	34'500	34'500	8'513	25'987	305.3
Spesen und Repräsentation	31'000	31'000	17'008	13'992	82.3
Wissenschaftliche Publikationen	60'000	60'000	85'503	-25'503	-29.8
Fotogr. Arbeiten und Sicherh.-verfilmung KGS	70'000	51'000	64'680	5'320	8.2
Dienstleistungen UB	191'000	103'000	104'791	86'209	82.3
Übrige Dienstleistungen und Honorare	180'500	164'500	112'313	68'187	60.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	47'500	47'500	32'764	14'736	45.0
Beiträge	10'000	4'400	3'560	6'440	180.9
Mitgliederbeiträge	10'000	4'400	3'560	6'440	180.9
Einlage wissenschaftl. Publikationen	30'000	30'000	30'000	0	0.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	550'000	550'000	549'900	100	0.0
Kalk. Mietzins	1'399'300	1'380'000	1'399'300	0	0.0
Zentrale Informatik	31'400	14'000	13'000	18'400	141.5
Übriger intern verrechneter Aufwand	100'500	98'000	99'731	769	0.8
Total ordentlicher Aufwand	4'364'200	4'210'700	4'150'830	213'370	5.1
Gebühren	500	500	0	500	-
Mietzinse Verwaltungsvermögen	1'717'200	1'717'200	1'717'200	0	0.0
Entgelte	20'500	39'000	43'065	-22'565	-52.4
Erlös Fotoaufträge	15'000	10'000	23'074	-8'074	-35.0
Erlös Publikationen und div. Verkäufe	3'500	2'000	7'785	-4'285	-55.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	2'000	27'000	12'206	-10'206	-83.6
Beiträge/Sponsoring an wiss. Publikationen	15'000	0	19'000	-4'000	-21.1
Entnahme wissenschaftl. Publikationen	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	1'753'200	1'756'700	1'779'265	-26'065	-1.5
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'611'000	-2'454'000	-2'371'566	-239'434	10.1
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-2'611'000	-2'454'000	-2'371'566	-239'434	10.1
Zuschuss aus Kocher-Fonds	87'000	84'000	86'000	1'000	1.2
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-2'524'000	-2'370'000	-2'285'566	-238'434	10.4
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-2'524'000	-2'370'000	-2'285'566	-238'434	10.4

Der Personalaufwand verringert sich, weil die Leistungen einer Projektstelle neu als Dienstleistungsauftrag von der Universitätsbibliothek (UB) erbracht werden. Im Gegenzug steigen beim Sachaufwand die Dienstleistungen an die UB im entsprechenden Umfang.

Die Beiträge an die Zentrale Informatik steigen, da die Bürgerbibliothek im Jahr 2010 in die zentrale Informatikinfrastruktur der Bürgergemeinde integriert wird und dadurch zusätzliche Leistungen der Zentralen Informatik beanspruchen wird.

2.2.3.2 Naturhistorisches Museum

212 NHM	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	5'060'000	4'989'000	4'849'685	210'315	4.3
Lohnaufwand	4'081'000	3'985'000	3'876'345	204'655	5.3
Sozialleistungen	869'000	887'000	850'968	18'032	2.1
Übriger Personalaufwand	110'000	117'000	122'372	-12'372	-10.1
Sachaufwand	1'847'000	1'820'000	1'687'202	159'798	9.5
Büroaufwand	86'000	88'000	84'470	1'530	1.8
Anschaffungen	275'000	263'000	231'651	43'349	18.7
Wasser, Energie, Heizmaterialien	207'000	199'000	204'462	2'538	1.2
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	113'000	98'000	99'760	13'240	13.3
Ordentlicher baulicher Unterhalt	177'000	177'000	177'435	-435	-0.2
Allgemeiner Unterhalt	44'000	45'000	35'927	8'073	22.5
Mietzins/Leasing	41'000	37'000	38'174	2'826	7.4
Spesen und Repräsentation	59'000	51'000	63'472	-4'472	-7.0
Dienstleistungen und Honorare	525'000	542'000	441'323	83'677	19.0
Aufwendungen Cafeteria und Shop	220'000	220'000	211'824	8'176	3.9
Unterjährige Sonderausstellungen	100'000	100'000	98'704	1'296	1.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	700'000	950'000	445'036	254'964	57.3
Beiträge	18'000	18'000	17'713	287	1.6
Mitgliederbeiträge	18'000	18'000	17'713	287	1.6
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	711'500	711'500	710'600	900	0.1
Kalk. Mietzins	1'459'000	1'459'000	1'458'600	400	0.0
Zentrale Informatik	17'800	17'200	16'340	1'460	8.9
Total ordentlicher Aufwand	9'813'300	9'964'700	9'185'175	628'125	6.8
Mietzins Verwaltungsvermögen	300'000	300'000	301'305	-1'305	-0.4
Entgelte	790'000	782'000	795'221	-5'221	-0.7
Eintritte, Ausleihgebühren, Saalmieten	282'000	270'000	274'981	7'019	2.6
Verkaufserlöse (Cafeteria, Shop und div.)	477'000	477'000	465'493	11'507	2.5
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	31'000	35'000	54'748	-23'748	-43.4
Beiträge von Dritten	1'092'000	1'092'000	1'079'841	12'159	1.1
Beitrag Kanton	1'080'000	1'080'000	1'067'841	12'159	1.1
Beitrag Stadt Bern	0	0	0	0	-
Übrige Beiträge	12'000	12'000	12'000	0	0.0
Total ordentlicher Ertrag	2'182'000	2'174'000	2'176'367	5'633	0.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-7'631'300	-7'790'700	-7'008'808	-622'492	8.9
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-7'631'300	-7'790'700	-7'008'808	-622'492	8.9
Zuschuss aus Kocher-Fonds	179'000	173'000	174'000	5'000	2.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-7'452'300	-7'617'700	-6'834'808	-617'492	9.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-7'452'300	-7'617'700	-6'834'808	-617'492	9.0

Das Naturhistorische Museum wird ab 1.1.2010 als Pilotprojekt nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt (siehe Anhang 2). Anteilsmässig unterschreitet das NHM mit dem vorliegenden Budget das Globalbudget um CHF 80'000. Dieser Betrag kann im Jahr 2012 kompensiert werden (3-jährige Leistungsvereinbarung).

Beim Personalaufwand steigt der Lohnaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget um 2,4%. Budgetiert sind für Leistungs- und Verhaltensanpassungen 1% und für acht Dienstaltersprämien CHF 55'000.

Die Abschreibungen in der Höhe von CHF 700'000 sind für die im Jahr 2011 geplanten Investitionen für eine neue Dauerausstellung (CHF 450'000) und die baulichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Planggenstock-Kristall (CHF 250'000) vorgesehen.

2.2.3.3 Kulturcasino

220 Kulturcasino	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	1'172'900	1'177'300	1'169'747	3'153	0.3
Lohnaufwand	959'000	976'000	951'962	7'038	0.7
Sozialleistungen	201'400	186'300	207'748	-6'348	-3.1
Übriger Personalaufwand	12'500	15'000	10'037	2'463	24.5
Sachaufwand	1'365'000	1'200'000	1'195'189	169'811	14.2
Büroaufwand	16'000	14'000	20'400	-4'400	-21.6
Anschaffungen	200'000	70'000	73'124	126'876	173.5
Wasser, Energie, Heizmaterialien	200'000	210'000	189'002	10'998	5.8
Verbrauchsmaterialien	30'000	30'000	30'715	-715	-2.3
Ordentlicher baulicher Unterhalt	490'000	460'000	469'899	20'101	4.3
Allgemeiner Unterhalt	70'000	65'000	56'533	13'467	23.8
Spesen und Repräsentation	20'000	18'000	6'981	13'019	186.5
Dienstleistungen und Honorare	333'000	326'000	342'550	-9'550	-2.8
Übriger Sachaufwand	6'000	7'000	5'985	15	0.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10'000	10'000	188'805	-178'805	-94.7
Beiträge	1'000	1'000	723	277	38.4
Mitgliederbeiträge	1'000	1'000	723	277	38.4
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	976'400	962'100	976'400	0	0.0
Kalk. Mietzins	469'700	469'000	469'700	0	0.0
Zentrale Informatik	26'700	25'700	24'460	2'240	9.2
Total ordentlicher Aufwand	4'021'700	3'845'100	4'025'024	-3'324	-0.1
Mietzinse Verwaltungsvermögen	577'000	561'000	561'000	16'000	2.9
Mietzinse	22'000	21'000	21'000	1'000	4.8
Pachtzinse	555'000	540'000	540'000	15'000	2.8
Entgelte	1'585'000	1'528'000	1'594'050	-9'050	-0.6
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'575'000	1'510'000	1'389'993	185'007	13.3
Übrige Verkaufserlöse	0	8'000	5'308	-5'308	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	10'000	10'000	198'750	-188'750	-95.0
Total ordentlicher Ertrag	2'162'000	2'089'000	2'155'050	6'950	0.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-1'859'700	-1'756'100	-1'869'974	10'274	-0.5
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-1'859'700	-1'756'100	-1'869'974	10'274	-0.5
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-1'859'700	-1'756'100	-1'869'974	10'274	-0.5
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-1'859'700	-1'756'100	-1'869'974	10'274	-0.5

Beim Sachaufwand ist eine starke Zunahme bei den Anschaffungen gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen, da im Küchen- und Restaurantbereich diverse Geräte und Maschinen (u. a. Druckgarbraisièren in der Bankettküche, die Eismaschine und die Tellerwärmestation in der Küche EG) ersetzt werden müssen.

Ertragsseitig nehmen die Entgelte bei den Benützungsgebühren zu, da auf den 01.08.2010 eine Erhöhung der Saalmieten um 5% vorgesehen ist.

Aufgrund einer Revisionsbemerkung werden ab 1.1.2010 die Heizungserträge, welche bis anhin einen Teil der Rückerstattungen ausmachten, nun auf der Position Benützungsgebühren und Dienstleistungen budgetiert und verbucht.

2.2.3.4 Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt

240 BJW	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	3'378'000	3'373'900	3'240'903	137'097	4.2
Lohnaufwand	2'763'000	2'741'500	2'658'390	104'610	3.9
Sozialleistungen	577'000	578'900	540'617	36'383	6.7
Übriger Personalaufwand	38'000	53'500	41'895	-3'895	-9.3
Sachaufwand	558'500	567'500	544'854	13'646	2.5
Büroaufwand	20'000	19'000	14'639	5'361	36.6
Anschaffungen	37'000	37'000	33'280	3'720	11.2
Wasser, Energie, Heizmaterialien	91'000	91'000	94'873	-3'873	-4.1
Lebensmittel, Medikamente, Material	153'500	147'500	157'643	-4'143	-2.6
Ordentlicher baulicher Unterhalt	120'000	125'000	111'847	8'153	7.3
Allgemeiner Unterhalt	26'000	28'000	22'043	3'957	18.0
Spesen und Repräsentation	14'500	14'500	12'629	1'871	14.8
Übrige Dienstleistungen und Honorare	77'500	84'500	80'187	-2'687	-3.4
Übriger Sachaufwand	19'000	21'000	17'713	1'287	7.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	12'000	11'500	10'058	1'942	19.3
Mitgliederbeiträge	7'000	6'500	6'396	604	9.4
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	5'000	5'000	3'662	1'338	36.5
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	287'000	287'000	286'800	200	0.1
Kalk. Mietzins	518'000	518'000	517'900	100	0.0
Zentrale Informatik	40'900	35'000	33'200	7'700	23.2
Total ordentlicher Aufwand	4'794'400	4'792'900	4'633'714	160'686	3.5
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	161'800	167'800	155'684	6'116	3.9
Entgelte	498'500	502'000	514'806	-16'306	-3.2
Betreuung, Nachbetreuung	330'000	330'000	330'120	-120	0.0
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	68'000	63'000	67'333	667	1.0
Verkaufserlöse, Naturalbezüge, Gartenbau	31'500	32'000	33'569	-2'069	-6.2
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	69'000	77'000	83'785	-14'785	-17.6
Beiträge von Dritten	3'486'400	3'472'000	3'320'714	165'687	5.0
Beitrag Bund	500'000	500'000	531'509	-31'509	-5.9
Beitrag Kanton	2'986'400	2'972'000	2'789'205	197'196	7.1
Total ordentlicher Ertrag	4'146'700	4'141'800	3'991'204	155'496	3.9
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-647'700	-651'100	-642'511	-5'190	0.8
Einbürgerungsgebühren	40'000	40'000	62'000	-22'000	-35.5
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-607'700	-611'100	-580'511	-27'190	4.7
Verzinsung SF BJW	175'000	140'000	139'897	35'103	25.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-432'700	-471'100	-440'614	7'914	-1.8
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-432'700	-471'100	-440'614	7'914	0.0

Beim Personalaufwand ist im Lohnaufwand eine Lohnanpassung von 1% eingerechnet. Die Budgetvorgaben des Kantons sind jedoch noch nicht bekannt. Der übrige Personalaufwand nimmt um CHF 15'500 oder 29% gegenüber dem Vorjahresbudget ab, da weniger Aufwand für Coaching/Supervision und Stelleninsetrate budgetiert wurden.

Der Beitrag Kanton erhöht sich hauptsächlich durch den erhöhten Personalaufwand.

241 SAT-Projekt	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	1'278'000	1'254'500	1'257'021	20'979	1.7
Lohnaufwand	1'039'000	1'028'000	1'032'927	6'073	0.6
Sozialleistungen	218'000	208'000	206'123	11'877	5.8
Übriger Personalaufwand	21'000	18'500	17'972	3'028	16.8
Sachaufwand	653'500	646'500	624'238	29'262	4.7
Büroaufwand	14'500	16'000	12'756	1'744	13.7
Anschaffungen	13'000	17'000	9'981	3'019	30.2
Wasser, Energie, Heizmaterialien	9'000	9'000	7'134	1'866	26.2
Lebensmittel, Verp.- und Verbrauchsmaterial	78'500	78'500	74'495	4'005	5.4
Getreide- und übriger Einkauf	115'000	100'000	109'905	5'095	4.6
Ordentlicher baulicher Unterhalt	2'000	3'000	688	1'312	190.8
Allgemeiner Unterhalt	19'000	19'000	16'497	2'503	15.2
Mietzinse	165'500	165'500	163'115	2'385	1.5
Spesen und Repräsentation	5'000	5'000	5'285	-285	-5.4
Dienstleistungen und Honorare	83'500	83'000	83'230	270	0.3
Übriger Sachaufwand	148'500	150'500	141'153	7'347	5.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Zentrale Informatik	16'000	6'000	6'000	10'000	166.7
Total ordentlicher Aufwand	1'947'500	1'907'000	1'887'259	60'241	3.2
Entgelte	1'982'500	1'914'000	2'032'878	-50'378	-2.5
Betreuung	1'700'000	1'685'000	1'706'509	-6'509	-0.4
Getreide- und übriger Verkauf	230'000	190'000	235'773	-5'773	-2.4
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	52'500	39'000	90'596	-38'096	-42.1
Total ordentlicher Ertrag	1'982'500	1'914'000	2'032'878	-50'378	-2.5
Ergebnis 1 (Ordentliches)	35'000	7'000	145'619	-110'619	-76.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	35'000	7'000	145'619	-110'619	-76.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	35'000	7'000	145'619	-110'619	-76.0
Einlage in Betriebsreserve SAT-Projekt	-35'000	-7'000	-145'619	110'619	-76.0
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	0	0	0	0	0.0

Im Rahmen des SAT-Projektes wird auch ein Arbeitsintegrationsprojekt Mühle betrieben. Das SAT-Projekt unterliegt der Trägerschaft des Jugendwohnheimes, wird aber voll durch Entgelte der zuweisenden Stellen finanziert.

Die Zunahme des Personalaufwandes gegenüber dem Voranschlag 2010 ergibt sich hauptsächlich aus einem geplanten Angebotsausbau im Bereich Arbeitsintegration Mühle.

Der Mehraufwand für die Zentrale Informatik von CHF 10'000 gegenüber den Vorjahren resultiert neben zusätzlich benötigten IT-Leistungen (neue Spezialapplikation „Promova“) auch aus einer leistungsgerechten Neuaufteilung zwischen dem SAT-Projekt und dem Jugendwohnheim an der Schosshalde.

2.2.3.5 Burgerspittel

Burgerspittel konsolidiert	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	11'390'900	14'741'800	17'092'813	-5'701'913	-33.4
Lohnaufwand	9'128'700	11'959'400	13'611'800	-4'483'100	-32.9
Sozialleistungen	1'851'400	2'418'200	2'788'546	-937'146	-33.6
Übriger Personalaufwand	410'800	364'200	692'467	-281'667	-40.7
Sachaufwand	3'733'000	4'286'900	4'634'234	-901'234	-19.4
Büroaufwand	97'100	118'300	127'141	-30'041	-23.6
Anschaffungen	202'800	256'800	190'231	12'570	6.6
Wasser, Energie, Heizmaterialien	471'200	627'000	571'076	-99'876	-17.5
Lebensmittel, Medikamente, Material	1'426'300	1'708'500	1'994'470	-568'170	-28.5
Ordentlicher baulicher Unterhalt	507'000	438'000	541'154	-34'154	-6.3
Allgemeiner Unterhalt	140'000	127'000	155'595	-15'595	-10.0
Miete Maschinen und Geräte	136'000	13'500	15'512	120'488	776.8
Spesen und Repräsentation	54'000	60'000	59'014	-5'014	-8.5
Dienstleistungen und Honorare	560'600	742'300	797'970	-237'370	-29.7
Übriger Sachaufwand	138'000	195'500	182'071	-44'071	-24.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10'000	50'000	171'531	-161'531	-94.2
Beiträge	30'100	101'300	93'549	-63'449	-67.8
Mitgliederbeiträge	17'500	17'500	17'521	-21	-0.1
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	12'600	83'800	76'028	-63'428	-83.4
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'847'700	1'837'090	1'827'900	19'800	1.1
Kalk. Mietzins	3'307'600	3'300'900	3'307'600	0	0.0
Zentrale Informatik	165'400	153'600	149'800	15'600	10.4
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	17'000	22'300	16'933	67	0.4
Total ordentlicher Aufwand	20'501'700	24'493'890	27'294'359	-6'792'659	-24.9
Mietzinse Verwaltungsvermögen	708'000	732'600	733'195	-25'195	-3.4
Entgelte	14'307'000	17'887'700	20'131'110	-5'824'110	-28.9
Pflege- und Pensionsgelder	13'006'000	16'129'800	18'156'033	-5'150'033	-28.4
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	330'400	435'600	469'359	-138'959	-29.6
Verkaufserlöse	845'600	1'041'300	1'144'787	-299'187	-26.1
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	125'000	281'000	360'930	-235'930	-65.4
Total ordentlicher Ertrag	15'015'000	18'620'300	20'864'304	-5'849'304	-28.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-5'486'700	-5'873'590	-6'430'055	943'355	-14.7
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	0	0	0	-
Einbürgerungsgebühren	20'000	20'000	62'000	-42'000	-67.7
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-5'466'700	-5'853'590	-6'368'055	901'355	-14.2
Verzinsung SF Burgerspittel	1'189'100	951'300	951'260	237'840	25.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-4'277'600	-4'902'290	-5'416'795	1'139'195	-21.0
Entnahme aus SF Burgerspittel	0	0	0	0	-
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-4'277'600	-4'902'290	-5'416'795	1'139'195	0.0

Die beiden Institutionen Burgerheim und Burgerspittel wurden am 1. Januar 2009 in einer Organisation zusammengeschlossen. Die Einrichtung heisst seither „Der Burgerspittel“, die beiden Betriebe führen entsprechend ihrem Standort die Namenszusätze „im Viererfeld“ und „am Bahnhofplatz“. Die Zusammenführung der beiden Betriebe wird bis Ende 2014 abgeschlossen sein.

Obschon zurzeit noch zwei Rechnungen geführt werden, zeigt die obenstehende Darstellung bereits eine konsolidierte Sichtweise über beide Betriebe.

Beim Personalaufwand wurde bei beiden Standorten im Bereich der Pflege der Lohnaufwand gestützt auf den GEF-Stellenplan plus 10% gerechnet.

244 Burgerspittel am Bahnhofplatz	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	3'610'000	6'597'800	8'109'985	-4'499'985	-55.5
Lohnaufwand	2'887'600	5'401'400	6'509'082	-3'621'482	-55.6
Sozialleistungen	591'200	1'096'200	1'413'197	-821'997	-58.2
Übriger Personalaufwand	131'200	100'200	187'706	-56'506	-30.1
Sachaufwand	1'167'000	1'728'900	1'975'376	-808'376	-40.9
Büroaufwand	22'100	35'300	45'501	-23'401	-51.4
Anschaffungen	81'800	86'800	88'978	-7'178	-8.1
Wasser, Energie, Heizmaterialien	191'200	292'000	323'669	-132'469	-40.9
Lebensmittel, Medikamente, Material	426'300	647'000	787'926	-361'626	-45.9
Ordentlicher baulicher Unterhalt	128'000	135'000	152'452	-24'452	-16.0
Allgemeiner Unterhalt	45'000	51'000	58'094	-13'094	-22.5
Spesen und Repräsentation	4'000	15'000	7'397	-3'397	-45.9
Dienstleistungen und Honorare	260'600	454'300	485'977	-225'377	-46.4
Übriger Sachaufwand	8'000	12'500	25'384	-17'384	-68.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10'000	0	120'084	-110'084	-91.7
Beiträge	13'100	84'300	82'337	-69'237	-84.1
Mitgliederbeiträge	6'500	6'500	6'582	-82	-1.2
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	6'600	77'800	75'755	-69'155	-91.3
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	899'800	899'700	899'800	0	0.0
Kalk. Mietzins	1'497'900	1'491'200	1'497'900	0	0.0
Zentrale Informatik	75'800	70'200	68'200	7'600	11.1
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	17'000	22'300	16'933	67	0.4
Total ordentlicher Aufwand	7'290'600	10'894'400	12'770'615	-5'480'015	-42.9
Mietzinse Verwaltungsvermögen	600'000	590'600	577'262	22'738	3.9
Entgelte	3'591'000	6'652'700	7'290'411	-3'699'411	-50.7
Pflege- und Pensionsgelder	3'330'000	6'145'800	6'701'363	-3'371'363	-50.3
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	30'400	61'600	68'445	-38'045	-55.6
Verkaufserlöse	145'600	209'300	240'200	-94'600	-39.4
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	85'000	236'000	280'403	-195'403	-69.7
Total ordentlicher Ertrag	4'191'000	7'243'300	7'867'673	-3'676'673	-46.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-3'099'600	-3'651'100	-4'902'942	1'803'342	-36.8
Einbürgerungsgebühren	20'000	20'000	62'000	-42'000	-67.7
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-3'079'600	-3'631'100	-4'840'942	1'761'342	-36.4
Verzinsung SF Burgerspittel	1'189'100	951'300	951'260	237'840	25.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-1'890'500	-2'679'800	-3'889'682	1'999'182	-51.4
Entnahme aus SF Burgerspittel	0	0	0	0	-
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-1'890'500	-2'679'800	-3'889'682	1'999'182	0.0

Aufgrund der Vorgaben aus dem Projekt der neuen Alterspolitik wird die Bewohneranzahl von 79 im Jahr 2010 auf 39 im Jahr 2011 sinken.

Die tiefere Auslastung führt einerseits zu weniger Personal- und Sachaufwand und ertragsseitig auch zu weniger Pflege- und Pensionsentgelten. Positiv auf das Ergebnis wirken sich die höheren Pensionspreise und die geplante Reduktion der Stellenplanüberschreitung im Bereich der Pflege (von +55% auf +10% gegenüber GEF) aus. Das Defizit kann massgeblich reduziert werden.

246 Burgerspittel im Viererfeld	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	7'780'900	8'144'000	8'982'829	-1'201'929	-13.4
Lohnaufwand	6'241'100	6'558'000	7'102'718	-861'618	-12.1
Sozialleistungen	1'260'200	1'322'000	1'375'349	-115'149	-8.4
Übriger Personalaufwand	279'600	264'000	504'761	-225'161	-44.6
Sachaufwand	2'566'000	2'558'000	2'658'858	-92'858	-3.5
Büroaufwand	75'000	83'000	81'641	-6'641	-8.1
Anschaffungen	121'000	170'000	101'253	19'747	19.5
Wasser, Energie, Heizmaterialien	280'000	335'000	247'407	32'593	13.2
Lebensmittel, Medikamente, Material	1'000'000	1'061'500	1'206'544	-206'544	-17.1
Ordentlicher baulicher Unterhalt	379'000	303'000	388'703	-9'703	-2.5
Allgemeiner Unterhalt	95'000	76'000	97'501	-2'501	-2.6
Miete Maschinen und Geräte (u.a. Wäscherei)	136'000	13'500	15'512	120'488	776.8
Spesen und Repräsentation	50'000	45'000	51'618	-1'618	-3.1
Dienstleistungen und Honorare	300'000	288'000	311'994	-11'993	-3.8
Übriger Sachaufwand	130'000	183'000	156'687	-26'687	-17.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	50'000	51'447	-51'447	-100.0
Beiträge	17'000	17'000	11'212	5'788	51.6
Mitgliederbeiträge	11'000	11'000	10'939	61	0.6
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	6'000	6'000	273	5'727	2099.4
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	947'900	937'390	928'100	19'800	2.1
Kalk. Mietzins	1'809'700	1'809'700	1'809'700	0	0.0
Zentrale Informatik	89'600	83'400	81'600	8'000	9.8
Total ordentlicher Aufwand	13'211'100	13'599'490	14'523'745	-1'312'645	-9.0
Mietzinse Verwaltungsvermögen	108'000	142'000	155'932	-47'932	-30.7
Entgelte	10'716'000	11'235'000	12'840'699	-2'124'699	-16.5
Pflege- und Pensionsgelder	9'676'000	9'984'000	11'454'671	-1'778'671	-15.5
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	300'000	374'000	400'914	-100'914	-25.2
Verkaufserlöse	700'000	832'000	904'587	-204'587	-22.6
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	40'000	45'000	80'528	-40'528	-50.3
Total ordentlicher Ertrag	10'824'000	11'377'000	12'996'632	-2'172'632	-16.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'387'100	-2'222'490	-1'527'113	-859'987	56.3
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	0	0	0	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-2'387'100	-2'222'490	-1'527'113	-859'987	56.3
Verzinsung SF Burgerspittel	0	0	0	0	-
Ergebnis 3 (nach zugewiesene Erträgen)	-2'387'100	-2'222'490	-1'527'113	-859'987	56.3
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-2'387'100	-2'222'490	-1'527'113	-859'987	0.0

Auch beim Standort Viererfeld bewirkt das Projekt Alterspolitik eine Reduktion der Bewohneranzahl. Ausgehend von 119 Bewohnern im Jahr 2010 wird im Jahr 2011 mit einer Reduktion auf 115 Bewohner gerechnet.

Die tiefere Auslastung führt einerseits zu weniger Personalaufwand und ertragsseitig auch zu weniger Pflege- und Pensionsentgelten. Negativ auf das Ergebnis wirken sich die mit den beginnenden Umbauarbeiten steigenden Leerstände aus, weil dadurch die Aufwände erst zeitverschoben und auch nicht im gleichen Ausmass zurückgehen werden wie die Entgelte.

Dieser Umstand führt auch zu einem wiederum höheren ordentlichen Defizit von rund CHF 2,4 Mio.

2.2.4 Sozialhilfeeinrichtungen

2.2.4.1 Bürgerliches Sozialzentrum

247 Bürgerliches Sozialzentrum	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	716'600	641'443	659'627	56'973	8.6
Lohnaufwand	564'600	505'743	517'933	46'667	9.0
Sozialleistungen	117'900	105'600	118'479	-579	-0.5
Übriger Personalaufwand	34'100	30'100	23'215	10'885	46.9
Sachaufwand	156'000	162'200	110'890	45'110	40.7
Büroaufwand	8'500	8'500	10'552	-2'052	-19.4
Anschaffungen	9'900	28'500	11'716	-1'816	-15.5
Allgemeiner Unterhalt	2'200	7'600	1'090	1'111	101.9
Mietzinse	56'200	56'200	52'378	3'822	7.3
Spesen und Repräsentation	12'600	12'300	7'613	4'987	65.5
Dienstleistungen und Honorare	66'100	49'100	25'712	40'388	157.1
Übriger Sachaufwand	500	0	1'830	-1'330	-72.7
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	2'300	2'300	2'280	20	0.9
Mitgliederbeiträge	2'300	2'300	2'280	20	0.9
Zentrale Informatik	32'400	29'200	28'300	4'100	14.5
Internes Honorar für Rechnungsführung	4'500	0	0	4'500	-
Total ordentlicher Aufwand	911'800	835'143	801'097	110'703	13.8
Entgelte	133'000	70'000	51'635	81'365	157.6
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	133'000	70'000	45'865	87'135	190.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	5'769	-5'769	-100.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	130'000	88'000	88'000	42'000	47.7
Total ordentlicher Ertrag	263'000	158'000	139'635	123'365	88.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-648'800	-677'143	-661'463	12'663	-1.9
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-250'000	0	0	-250'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-898'800	-677'143	-661'463	-237'338	35.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-898'800	-677'143	-661'463	-237'338	35.9
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-898'800	-677'143	-661'463	-237'338	35.9

Die Zunahme beim Personalaufwand ist vor allem auf zusätzliche vom Kleinen Burgerrat bewilligte Stellenprocente im Umfang von 40% (auf total 540%) zurückzuführen. Davon wurden 20% bis Ende 2010 durch die Erbschaft Camenzind für Projektarbeiten finanziert, welche ab dem Jahr 2011 über die Rechnung des Bürgerlichen Sozialzentrums laufen.

Beim Sachaufwand fallen die Dienstleistungen und Honorare hauptsächlich wegen der wiederkehrenden Lizenzgebühren für eine neue Spezialapplikationen höher aus. Zudem sind für diese Investition (Software und Einführungskosten) a. o. Abschreibungen von CHF 250'000 vorgesehen.

Ertragsseitig führt bei den Benützungsgebühren und Dienstleistungen sowie beim internen Honorar für das Armengut (siehe nächste Seite) die Anwendung der neuen Richtlinien des Konzeptes „Koordination der Sozialhilfe und Vormundschaft in der Bürgergemeinde Bern“ zu höheren Entgelten.

2.2.4.2 Armengut

248 Armengut	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Personalaufwand	19'800	12'100	17'605	2'195	12.5
Lohnaufwand	16'600	10'600	15'493	1'107	7.1
Sozialleistungen	1'700	0	1'512	188	12.4
Übriger Personalaufwand	1'500	1'500	600	900	150.0
Sachaufwand	36'900	38'000	34'975	1'925	5.5
Büroaufwand	200	300	0	200	-
Anschaffungen	0	0	0	0	-
Mietzinse	0	0	0	0	-
Spesen und Repräsentation	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Dienstleistungen und Honorare	13'700	15'000	9'864	3'837	38.9
Dienstleist. für Beschäftigungsprogramme	20'000	20'000	22'161	-2'161	-9.8
Übriger Sachaufwand	600	300	550	50	9.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	968'300	990'500	866'169	102'131	11.8
Beiträge an Zünfte	250'000	250'000	250'000	0	0.0
Mitgliederbeiträge	0	0	0	0	-
Geschenke an Dritte	2'300	2'500	1'544	756	48.9
Sozialhilfeleistungen	555'000	550'000	460'467	94'533	20.5
Ausbildungsbeiträge	15'000	15'000	15'000	0	0.0
Bevorschussung Alimente	123'000	120'000	122'986	14	0.0
Überbrückungen	20'000	50'000	13'172	6'828	51.8
Renten	3'000	3'000	3'000	0	0.0
Internes Honorar für Rechnungsführung	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	130'000	88'000	88'000	42'000	47.7
Total ordentlicher Aufwand	1'157'400	1'131'000	1'009'149	148'251	14.7
Entgelte	292'000	290'000	278'615	13'385	4.8
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	292'000	290'000	278'615	13'385	4.8
Total ordentlicher Ertrag	292'000	290'000	278'615	13'385	4.8
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-865'400	-841'000	-730'533	-134'867	18.5
Einbürgerungsgebühren	20'000	10'000	9'000	11'000	122.2
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-845'400	-831'000	-721'533	-123'867	17.2
Verzinsung SF Armengut	232'900	186'200	186'224	46'676	25.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-612'500	-644'800	-535'309	-77'191	14.4
Einlage in SF Armengut	-20'000	-10'000	-9'000	-11'000	122.2
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-632'500	-654'800	-544'309	-88'191	16.2

Der Beitrag für eine Zunft wurde mit CHF 250'000 budgetiert, da der Kleine Burgerrat am 9. März 2009 beschlossen hat, diesen Betrag jährlich bis in das Jahr 2013 auszurichten.

Bei den Überbrückungen wird aufgrund von veränderten Verhältnissen bei zwei Personen davon ausgegangen, dass die Überbrückungen im 2011 tiefer ausfallen werden als im 2010 budgetiert.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktsituation wird für das Jahr 2011 von gleich hohen Sozialhilfeleistungen wie für das Jahr 2010 ausgegangen.

Der höhere Betrag von CHF 130'000 für das interne Honorar der Dienstleistungen des BSZ ist auf die Anwendung der neuen Richtlinien des Konzeptes „Koordination der Sozialhilfe und Vorkommenschaft in der Bürgergemeinde Bern“ zurückzuführen (vgl. Vorderseite).

2.2.5 Beiträge

Entsprechend der Struktur des Rechnungswesens mit den verschiedenen aufgabenerfüllenden Bereichen, werden auch die Beiträge in solche für die Wissenschaft, die Kultur, das Soziale sowie Beiträge für Umwelt, Wald und Natur unterteilt.

Die einmaligen Beiträge (Beitragsreserve), die wiederkehrenden Beiträge (mehrjährige befristete und unbefristete Beiträge), die Beiträge an die Benützung der Casinosäle und die Beiträge aus der Spezialreserve Kocher-Fonds (für wissenschaftliche und kulturelle Projekte) erscheinen dabei in mehreren Rechnungswesenfunktionen, da sie unterschiedliche Aufgabenbereiche betreffen können. Die Budgetzahlen in den einzelnen Funktionen für die Beitragsarten sind dabei nur als Richtwerte zu verstehen. Für die zuständigen Organe gelten Kreditvorgaben für die entsprechende Beitragsart über alle Rechnungswesenfunktionen. Für das Jahr 2011 gelten folgende Kreditvorgaben (siehe Spalte Voranschlag 2011):

Wiederkehrende Beiträge und Beiträge an die Benützung Casinosäle	Voranschlag 2011	Beiträge Wissenschaft	Beiträge Kultur	Beiträge Soziales	Genehmigung
Jahreszahlungen und kleine Beiträge	1'250'000	100'000	1'140'000	10'000	Kleiner/Grosser Burgerrat
Beiträge an die Benützung Casinosäle	50'000	8'000	40'000	2'000	Präsident der Burgergemeinde

Die Beitragsreserve wurde vom Kleinen Burgerrat auf CHF 1,7 Mio. festgelegt. Davon sind CHF 0,5 Mio. für kulturelle Projekte und Beiträge des Kleinen Burgerrates und CHF 0,3 Mio. für soziale Projekte und Beiträge der Sozialkommission vorgesehen. Die restlichen CHF 0,9 Mio. teilen sich die Kulturkommission und die Finanzkommission. Die Kulturkommission ist dabei für Beiträge der Wissenschaft und der Kultur zuständig. Für Beiträge, die nur im weiteren Sinne als sozial definiert werden können und Beiträge für Umwelt, Wald und Natur ist die Finanzkommission zuständig.

Einmalige Beiträge	Voranschlag 2011	Beiträge Wissenschaft	Beiträge Kultur	Beiträge Soziales und gemeinn. Beitr.	Übrige Beiträge
Beitragsreserve	1'700'000	120'000	1'230'000	300'000	50'000
Antragstellung für Beiträge		Kulturkommission		Sozialkommission	Finanzkommission
Genehmigung		bis CHF 25'000 Kulturkommission		bis CHF 10'000 Sozialkommission (max. 0,3 Mio.)	bis CHF 10'000 Finanzkommission
		ab CHF 25'000 Kleiner Burgerrat (max. 0,5 Mio.)		ab CHF 10'000 Kleiner Burgerrat	ab CHF 10'000 Kleiner Burgerrat

219 Beiträge Wissenschaft	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Abschreibungen aktivierte Projekte	0	0	80'000	-80'000	-100.0
Historisches Museum (BHM)	2'346'700	3'180'000	2'227'000	119'700	5.4
Ordentlicher Beitrag	2'180'000	2'180'000	2'180'000	0	0.0
A. o. Beitrag (Ausstellung, Sanierungen usw.)	166'700	1'000'000	47'000	119'700	254.7
Universitätsbibliothek Bern (UB)	1'305'000	1'305'000	1'305'000	0	0.0
Beitrag an Zentrum Historische Bestände	1'305'000	1'305'000	1'305'000	0	0.0
Beiträge aus Spezialreserve Kocher-Fonds	0	0	0	0	-
Wiederkehrende Beiträge	100'000	114'000	88'900	11'100	12.5
Einmalige Beiträge	120'000	50'000	118'000	2'000	1.7
Beiträge Benützung Casinosäle	8'000	10'000	7'870	130	1.7
Total Aufwand	3'879'700	4'659'000	3'826'770	52'930	1.4
Entnahme aus Kocher-Fonds (BHM)	133'000	129'000	132'000	1'000	0.8
Entnahme Fonds für wiss. Zwecke	20'000	20'000	20'000	0	0.0
Total Ertrag	153'000	149'000	152'000	1'000	0.7
Ergebnis Beiträge Wissenschaft	3'726'700	4'510'000	3'674'770	51'930	1.4

Der ausserordentlichen Beitrag an das BHM von CHF 166'700 ist für Brandschutzmassnahmen vorgesehen.

229 Beiträge Kultur	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Beiträge aus Spezialreserve Kocher-Fonds	0	0	25'000	-25'000	-100.0
Kunstmuseum	28'000	27'000	28'000	0	0.0
Schloss Oberhofen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ordentlicher Beitrag	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Wiederkehrende Beiträge	1'140'000	1'200'000	1'136'000	4'000	0.4
Einmalige Beiträge	1'230'000	1'300'000	940'220	289'780	30.8
Robert Walser Stiftung	0	0	3'000'000	-3'000'000	-100.0
Beiträge Benützung Casinosäle	40'000	30'000	41'159	-1'159	-2.8
Kulturpreis	100'000	100'000	100'000	0	0.0
Jugendpreis	30'000	30'000	30'000	0	0.0
Total Aufwand	2'768'000	2'887'000	5'500'379	-2'732'379	-49.7
Entnahme aus Kocher-Fonds	10'000	10'000	35'000	-25'000	-71.4
Total Ertrag	10'000	10'000	35'000	-25'000	-71.4
Ergebnis Beiträge Kultur	2'758'000	2'877'000	5'465'379	-2'707'379	-49.5

Die Beiträge im Bereich Kultur sind insgesamt viel tiefer als in der Rechnung 2009, da in dieser der einmalige Beitrag an die Robert Walser Stiftung enthalten war.

230 Beiträge Umwelt, Wald, Natur	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb	400'000	400'000	510'572	0	0.0
Einmalige Beiträge	50'000	50'000	37'500	0	0.0
Beitrag Bärenpark-Stiftung	0	0	50'000	0	-
Betriebskostenbeitrag Bot. Garten	100'000	100'000	0	0	0.0
Ergebnis Beiträge für Umwelt, Wald, Natur	550'000	550'000	598'072	0	0.0

Der intern verrechnete Aufwand für die "Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb" bildet die Gegenposition zum entsprechenden Ertrag in der Laufenden Rechnung des Forstbetriebes. Die Zusammensetzung dieses Betrages kann in Kapitel 2.1.3 auf Seite 14 nachvollzogen werden.

Der jährliche Betriebskostenbeitrag von CHF 100'000 an den Botanischen Garten wurde vom Grossen Burgerrat am 2. September 2009 beschlossen und wird zeitlich befristet bis zum Jahr 2013 ausbezahlt werden.

249 Beiträge Soziales	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Abschreibungen aktivierte Projekte	1'616'000	1'210'000	2'984'250	-1'368'250	-45.8
Wiederkehrende Beiträge	10'000	10'000	4'000	6'000	150.0
Einmalige Beiträge	300'000	300'000	135'275	164'725	121.8
Beiträge Benützung Casinosäle	2'000	10'000	1'500	500	33.3
Ergebnis Beiträge Soziales	1'928'000	1'530'000	3'125'026	-1'197'026	-38.3

Die Abschreibungen von CHF 1'616'000 sind für die ersten Investitionen des Projektes Alterspolitik veranschlagt.

2.3 Abschlussmassnahmen

900 Abschlussmassnahmen	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009	Veränderung zur Rg. 09 in CHF	Veränderung zur Rg. 09 in %
Übergangsrenten Forstbetrieb	30'900	58'000	110'329	-79'429	-72.0
Gewinn- und Kapitalsteuern	485'000	30'000	822'254	-337'254	-41.0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'618'000	815'000	785'967	1'832'033	233.1
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	2'498'000	815'000	647'582	1'850'418	285.7
Restliche Abschreibungen Verw.-vermögen	120'000	0	138'385	-18'385	-13.3
Abschreibungen Finanzvermögen	6'931'500	7'538'000	5'172'129	1'759'371	34.0
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	6'931'500	7'538'000	5'172'129	1'759'371	34.0
Zeitlich befr. Beitrag an Zentrale Informatik	0	10'000	15'000	-15'000	-100.0
Total Aufwand	10'065'400	8'451'000	7'076'886	2'988'514	42.2
Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung	0	0	171'207	-171'207	-100.0
Einnahmenüberschuss IR VV	0	0	171'207	-171'207	-100.0
Steuerrückerstattungen	300'000	300'000	841'407	-541'407	-64.3
Steuerrückerstattungen	100'000	100'000	641'407	-541'407	-84.4
Steueranteil DC Bank	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ablieferung DC Bank	2'200'000	2'000'000	2'200'000	0	0.0
Entnahme SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	9'429'500	8'353'000	5'819'711	3'609'789	62.0
Kalk. Mietzins	7'356'800	7'330'100	7'355'500	1'300	0.0
Total Ertrag	19'286'300	17'983'100	16'387'825	2'898'475	17.7
Ergebnis (z. G. Burgergemeinde Bern)	9'220'900	9'532'100	9'310'939	-90'039	-1.0

In dieser Rechnungswesenfunktion sind Aufwände und Erträge enthalten, die nicht einer Einrichtung oder Verwaltungsabteilung zugeordnet werden können.

Gemäss dem Beschluss des Grossen Burgerrates vom 23. April 2007 sind die im Zusammenhang mit der Reorganisation des Forstbetriebes eingegangenen Sozialplanverpflichtungen, welche nicht über den Fürsorgefonds des Forstbetriebes gedeckt werden können, aus den allgemeinen Mitteln der Burgergemeinde zu bezahlen. Da der Fürsorgefonds zwischenzeitlich aufgebraucht ist, werden die Übergangsrenten von rund CHF 30'900 im Jahr 2011 vollständig zu Lasten der Laufenden Rechnung gehen.

Der über die Spezialfinanzierung für den a. o. Liegenschaftsunterhalt finanzierte ausserordentliche Unterhalt wird nicht in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen abgeschrieben, sondern in der Abschlussfunktion. Dies hat den Vorteil, dass dieser erfolgsneutrale Buchungsvorgang nicht unnötig die Laufende Rechnung der jeweiligen Einrichtung oder Verwaltungsabteilung aufbläht. Zudem kann aus der Abschlussfunktion das Gesamttotal der Entnahmen (CHF 9'429'500) und die damit finanzierten Abschreibungen für das Verwaltungsvermögen (CHF 2'498'000) und für das Finanzvermögen (CHF 6'931'500) entnommen werden. Jede Einrichtung und Verwaltungsabteilung hat jedoch weiterhin in der Bestandesrechnung ihre eigene Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Unterhalt und muss diese auch selbst äufnen.

Der Steueranteil der DC Bank beträgt wie im Vorjahr CHF 200'000. Die Ablieferung der DC Bank wurde gemäss dem Jahr 2009 mit CHF 2,2 Mio. budgetiert.

Die Erträge unter „Kalk. Mietzins“ entsprechen dem Total aller in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen intern verrechneten kalkulatorischen Mietzinse.

3 Anträge

Der Grosse Burgerrat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden

Beschluss

1. Der Voranschlag für das Jahr 2011 der Burgergemeinde Bern wird genehmigt.
2. Der Kleine Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 25. Oktober 2010

Namens des Grossen Burgerrates

Der Präsident:

Der Sekretär:

Franz von Graffenried

Andreas Kohli

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	INVESTITIONSRECHNUNG	34'600'000.00	34'600'000.00	34'469'500.00	34'469'500.00	39'775'548.84	39'775'548.84
1	ERTRAGSBRINGEND	14'484'500.00	14'304'500.00	18'522'000.00	18'432'000.00	35'104'854.63	34'986'205.18
10	Ertrag aus Finanzvermögen	14'484'500.00	14'304'500.00	18'522'000.00	18'432'000.00	35'104'854.63	34'986'205.18
101	Immobilien	14'304'500.00	14'304'500.00	18'432'000.00	18'432'000.00	34'986'205.18	34'986'205.18
101.500.01	Grundstücke	0.00		40'000.00		-67'207.95	
101.501.01	Tiefbauten	3'339'000.00		6'500'000.00		4'644'624.40	
101.503.01	Hochbauten	900'000.00		2'600'000.00		7'515'803.25	
101.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	6'931'500.00		7'478'000.00		5'850'191.70	
101.503.15	Hochbauten SF Erneuerungsfonds	0.00		60'000.00		3'121.95	
101.566.01	Private Haushalte	857'000.00		1'274'000.00		248'662.00	
101.589.01	Übrige zu aktivierende Ausgaben	0.00		0.00		110'165.80	
101.595.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV	2'277'000.00		480'000.00		16'636'947.40	
101.595.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU	0.00		0.00		43'896.63	
101.600.01	Abgang Grundstücke		0.00		0.00		20'124.00
101.603.01	Abgang Hochbauten		500'000.00		420'000.00		13'944'000.00
101.631.01	Rückerstattung Kosten Tiefbau		977'000.00		60'000.00		101'065.90
101.633.01	Rückerstattung Kosten Hochbau		0.00		0.00		95'841.30
101.633.11	Rückerstatt. Hochbau a.o. LG-Unterhalt		0.00		0.00		32'396.63
101.639.01	Rückerstattung Kosten übrige		0.00		0.00		2'044'796.90
101.661.01	Beiträge Kanton		0.00		0.00		189'560.00
101.662.01	Beiträge Gemeinde		0.00		0.00		11'500.00
101.695.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV		5'896'000.00		10'414'000.00		12'693'606.80
101.695.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU		6'931'500.00		7'538'000.00		5'853'313.65

104	Forstbetrieb	180'000.00	0.00	90'000.00	0.00	118'649.45	0.00
104.503.02	Wärmeverbund Schulanlage Spiegel	90'000.00		0.00		49'194.20	
104.503.03	Umbau Waldhäuser	0.00		0.00		35'147.75	
104.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	40'000.00		40'000.00		24'307.50	
104.509.01	Betriebsplan 2004-2019	0.00		0.00		10'000.00	
104.509.04	PR-Massnahmen	50'000.00		50'000.00		0.00	
2	AUFGABENERFÜLLEND	20'115'500.00	0.00	14'947'500.00	1'000'000.00	4'459'487.71	40'000.00
20	Zentrale Verwaltung	500'000.00	0.00	75'000.00	0.00	3'260'161.65	0.00
200	Behörden	250'000.00	0.00	0.00	0.00	3'038'388.15	0.00
200.509.03	Alters- und Heimpolitik (Projektierung)	0.00		0.00		2'984'250.30	
200.509.04	Corporate Design Burgergemeinde	0.00		0.00		17'795.40	
200.509.06	Bahnhofplatz	0.00		0.00		25'582.45	
200.509.08	Berner Burger-Brevier	0.00		0.00		10'760.00	
200.509.10	Geschichte der Burgergemeinde Bern	250'000.00		0.00		0.00	
202	Allgemeine Verwaltung	90'000.00	0.00	75'000.00	0.00	83'388.85	0.00
202.509.05	Neues Konzept ZFS	0.00		0.00		16'441.00	
202.509.06	Bürgerjahr	0.00		0.00		16'306.80	
202.509.07	Neue Telefonanlage	0.00		0.00		1'072.60	
202.509.08	Dokumentenmanagementsystem	0.00		75'000.00		49'568.45	
202.509.09	CMS-System/neues Internet/Intranet	90'000.00		0.00		0.00	
204	Informatik	120'000.00	0.00	0.00	0.00	138'384.65	0.00
204.509.02	Server-Virtualisierung	0.00		0.00		138'384.65	
204.509.03	Office 2010 und Schulung	120'000.00		0.00		0.00	
206	Domänenverwaltung	40'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
206.589.01	Archiv Domänenverwaltung 2010+	40'000.00		0.00		0.00	

21	Wissenschaft	1'977'500.00	0.00	2'047'500.00	1'000'000.00	666'958.51	40'000.00
210	Burgerbibliothek	897'500.00	0.00	47'500.00	0.00	101'922.75	0.00
210.503.03	Umbau Münstergasse 61/63	850'000.00		0.00		69'158.55	
210.509.04	Einführung Archivsoftware SCOPE	0.00		0.00		32'764.20	
210.509.05	Webzugriff Kataloge	25'000.00		25'000.00		0.00	
210.509.06	Restaurierung VA	22'500.00		22'500.00		0.00	
212	Naturhistorisches Museum	1'080'000.00	0.00	2'000'000.00	1'000'000.00	485'035.76	40'000.00
212.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	380'000.00		50'000.00		0.00	
212.506.02	Ersatz Mazerationsanlage	0.00		0.00		114'755.25	
212.506.03	Ersatz Telefonvermittlungsanlage (TVA)	0.00		0.00		32'123.10	
212.509.05	Wirkungsorientierte Verwaltungsführung	0.00		0.00		6'025.65	
212.509.07	Planggenstock-Kristall	250'000.00		1'500'000.00		36'517.35	
212.509.31	Ausstellung "C'est la vie"	0.00		0.00		137'148.65	
212.509.33	Neue Dauerausstellung	450'000.00		450'000.00		0.00	
212.509.41	Ausstellung 200 Jahre Darwin	0.00		0.00		158'465.76	
212.669.01	Beiträge an Ausstellung "C'est la vie"		0.00		0.00		40'000.00
212.669.02	Beiträge an Planggenstock-Kristall		0.00		1'000'000.00		0.00
219	Beiträge Wissenschaft	0.00	0.00	0.00	0.00	80'000.00	0.00
219.561.01	Druckk.-zuschuss "Berns moderne Zeit"	0.00		0.00		80'000.00	
22	Kultur	1'188'000.00	0.00	490'000.00	0.00	13'398.95	0.00
220	Kulturcasino	1'188'000.00	0.00	490'000.00	0.00	13'398.95	0.00
220.503.07	Casino West Rest. Sanierung Parkettboden	0.00		0.00		-171'206.50	
220.503.11	1.OG,Zwischengang	0.00		240'000.00		0.00	
220.503.12	Ersatz Lichtsteuerung Grosser Saal	250'000.00		250'000.00		0.00	
220.503.13	Grosser Saal, Beschallung	400'000.00		0.00		0.00	
220.503.14	Grosser Saal, Orchesterbühne	221'000.00		0.00		0.00	
220.503.15	Grosser Saal, Orchesterbühnenboden	317'000.00		0.00		0.00	
220.506.02	Ersatz Konzertflügel B-211	0.00		0.00		60'000.00	
220.509.01	100-Jahr Jubiläum Kulturcasino	0.00		0.00		124'605.45	

24	Soziales	16'450'000.00	0.00	12'335'000.00	0.00	518'968.60	0.00
240	Bürgerliches Jugendwohnheim	40'000.00	0.00	0.00	0.00	194'661.55	0.00
240.503.07	Turnhallensanierung	0.00		0.00		191'795.60	
240.503.09	Sanierung Lift Aufzug	0.00		0.00		2'865.95	
240.503.10	Ersatz Solarheizung Schwimmbad	40'000.00		0.00		0.00	
244	Bürgerspittel am Bahnhofplatz	0.00	0.00	0.00	0.00	138'770.50	0.00
244.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	0.00		0.00		138'770.50	
246	Bürgerspittel im Viererfeld	0.00	0.00	235'000.00	0.00	185'536.55	0.00
246.503.08	Einstellhalle	0.00		235'000.00		76'206.15	
246.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	0.00		0.00		109'330.40	
246.506.13	Neues Heimprogramm	0.00		0.00		0.00	
247	Bürgerliches Sozialzentrum	250'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
247.509.01	Einführung neue Fallführungsapplikation	250'000.00		0.00		0.00	
249	Beiträge Soziales	16'160'000.00	0.00	12'100'000.00	0.00	0.00	0.00
249.503.01	Projekt Alterspolitik	16'160'000.00		12'100'000.00		0.00	
9	ABSCHLUSS	0.00	20'295'500.00	1'000'000.00	15'037'500.00	211'206.50	4'749'343.66
90	Abschluss	0.00	20'295'500.00	1'000'000.00	15'037'500.00	211'206.50	4'749'343.66
999	Abschluss	0.00	20'295'500.00	1'000'000.00	15'037'500.00	211'206.50	4'749'343.66
999.590.01	Passivierte Einnahmen VV	0.00		1'000'000.00		40'000.00	
999.592.01	Übertrag Einnahmenüberschuss in die LR	0.00		0.00		171'206.50	
999.690.01	Aktivierete Ausgaben VV		20'295'500.00		15'037'500.00		4'749'343.66

Produktgruppen	Voranschlag 2010				Voranschlag 2011				Planzahlen 2012			
	Aufwand	Erträge		Global- kredit BG	Aufwand	Erträge		Global- kredit BG	Aufwand	Erträge		Global- kredit BG
		Eigene Erträge	Drittmittel			Eigene Erträge	Drittmittel			Eigene Erträge	Drittmittel	
Ausstellungen	4'389'670	440'970	9'000	3'939'700	4'442'445	449'850	9'000	3'983'595	4'412'970	440'970	9'000	3'963'000
Sammlung	1'582'600	139'600	3'000	1'440'000	1'610'694	142'340	3'000	1'465'354	1'582'600	139'600	3'000	1'440'000
Lehre und Forschung	1'750'660	164'660	1'040'000	546'000	1'764'166	167'220	1'040'000	556'946	1'750'660	164'660	1'040'000	546'000
Öffentlichkeitsarbeit	1'741'770	509'770	40'000	1'192'000	1'745'995	509'590	40'000	1'196'405	1'741'770	509'770	40'000	1'192'000
Total Produktgruppen	9'464'700	1'255'000	1'092'000	7'117'700	9'563'300	1'269'000	1'092'000	7'202'300	9'488'000	1'255'000	1'092'000	7'141'000

Globalkredit Ausstellungen	12'066'000
Globalkredit Sammlung	4'320'000
Globalkredit Lehre und Forschung	1'638'000
Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	3'576'000
Summe Globalkredite über alle Produktgruppen	21'600'000

Restsaldo Globalkredit Ausstellungen	8'126'300	4'142'705	179'705
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-82'300	-120'705	-179'705
Restsaldo Globalkredit Sammlung	2'880'000	1'414'646	-25'354
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	0	25'354	25'354
Restsaldo Globalkredit Lehre und Forschung	1'092'000	535'054	-10'946
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	0	10'946	10'946
Restsaldo Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	2'384'000	1'187'595	-4'405
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	0	4'405	4'405
Restsaldo Globalkredite über alle Produktgruppen	14'482'300	7'280'000	139'000
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-82'300	-80'000	-139'000
<i>Restsaldo im Jahr 2010 und 2011 jeweils anteilmässig</i>			

Nachweis zu Voranschlags- und Finanzplanzahlen:

Leistungen NHM Total	7'617'700	7'452'300	7'141'000
• Total Produktgruppen (gemäss Leistungsvereinbarung)	7'117'700	7'202'300	7'141'000
• Zusätzliche Leistungen NHM (ausserhalb Leistungsvereinbarung)	500'000	250'000	0
- Planggenstock-Kristall (Abschreibungen)	500'000	250'000	0
Ergebnis 4 gemäss Voranschlag und Finanzplan	7'617'700	7'452'300	7'141'000
<i>Differenz Leistungen NHM Total zu Ergebnis 4</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>